

Wies



Limberg bei Wies



Wernersdorf



Wielfresen

# geMEINsam WIESuell

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Wies  
312. Ausgabe, Oktober 2022  
zugestellt durch österreichische Post



In Zusammenarbeit mit dem Kindergemeinderat, der die Kürbisse selbst gepflanzt und geerntet hat, und vielen Helfern wurde wie schon im letzten Jahr der Marktplatz herbstlich geschmückt.

Seite 23

## Gemeinde aktuell

In der Gemeinde am besten informiert mit CITIES-App

Seite 10

## Gemeinde aktuell

Das war der Kinder- und Jugendsommer 2022

Seite 14-15

## Unsere Vereine

Kevin Masser, ein Weltmeister aus Wies

Seite 56

## Naturschätze

Kirchturmuhre in der Wiel 125 Jahre alt

Seite 58-59



## Liebe Wieserinnen, liebe Wieser



Gemeindeversammlungen sind gesetzlich vorgeschrieben und dienen dazu, dass GemeindebewohnerInnen über das Geschehen in der Gemeinde informiert werden und in dieser Versammlung die Gemeindeführung und der Gemeinderat Rede und Antwort stehen. Auf Grund der Vielzahl an laufenden Projekten und an geplanten Vorhaben gibt es aktuell einiges zu berichten und wahrscheinlich auch viel zu diskutieren. Darüber hinaus werden die Themen Blackout-Vorsorge und Verkehrssicherheit einen Schwerpunkt bilden. Gemeindeversammlungen geben eine gute Möglichkeit, sich in das kommunale Geschehen einzubringen. Es ist ebenfalls eine gute Möglichkeit zu sagen, was einem gefällt und was einem nicht gefällt.

Es wäre sehr erfreulich, wenn viele GemeindebewohnerInnen zur Gemeindeversammlung am Mittwoch, dem 2. November 2022 mit Beginn um 19:00 Uhr in den Turnsaal der Mittelschule Wies kommen würden. Es liegt an uns, gemeinsam unsere Zukunft zu gestalten, meint ...

Ihr/dein Bürgermeister  
Josef Waltl

# Aktuelle Informationen

## Ressourcenpark Sulmtal-Koralmbach: Ausschreibungen laufen

Die Umsetzung des neuen Ressourcenparks in Wies nimmt konkrete Formen an. Nachdem die letzten Voraussetzungen wie Grundkauf und Bebauungsplan abgeschlossen werden konnten, kann noch in diesem Jahr – sofern es die Wetterlage erlaubt – mit

den ersten Arbeiten begonnen werden. Deshalb läuft bereits die Ausschreibung für die Erdbauarbeiten. Gestartet wird mit der Verlegung des Grinzbaches (Steyeregger – Bach) und die Errichtung einer neuen Zufahrt bzw. Überfahrt, welche mittels Wellrohr

errichtet wird. Außerdem muss auch die 110 KV-Stromleitung verlegt werden. Jedenfalls sollten so rasch wie möglich auch die notwendigen Erdbauarbeiten durchgeführt werden, damit im nächsten Jahr mit dem Hochbau begonnen werden kann.

## Caritas Wies siedelt noch im November 2022



Der Neubau des Seniorenwohnheimes der Caritas geht zügig voran. Die Bauarbeiten sind größtenteils abgeschlossen und auch die Außenanlage nimmt Formen an. Die Heimleitung plant die Übersiedelung der BewohnerInnen bereits mit November. Damit bekommt die Marktgemeinde Wies ein modernes und qualitativ hochwertiges Pflege- und Seniorenwohnheim. Hier gilt ein besonderer Dank der Caritas für die enorme Investition zum Wohle der älteren Generation.

## Neubau der GKB- Haltestelle Wies Markt

Nach der Sanierung der GKB-Brücke im Oberen Markt wurde bereits mit der Errichtung der neuen GKB-Haltestelle Wies-Markt begonnen. Hier sollte direkt bei der Park&Ride-Anlage

eine moderne und barrierefreie Haltestelle entstehen. Die Arbeiten werden im Frühjahr des nächsten Jahres abgeschlossen. Außerdem werden noch Masten für die Elektrifizierung aufgestellt.

Aus diesen Gründen ist die Bahnstrecke zwischen Wies-Markt und dem Hauptbahnhof bis zum 5. November 2022 gesperrt. Ein entsprechender Schienenersatzverkehr wurde eingerichtet.



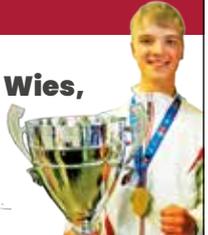
Die Marktgemeinde Wies gratuliert

**Kevin Masser, Kickbox Union Wies,**

zum **Weltmeistertitel**

im Teambewerb U19.







## Gemeinderats-Klausur in Kärnten

Zur Halbzeit der Gemeinderatsperiode hat sich der Gemeinderat im Rahmen einer zweitägigen Klausur intensiv mit den aktuellen und geplanten Projekten der Gemeinde auseinandergesetzt. Als Tagungsort wurde St. Georgen im Lavanttal gewählt. Dadurch konnte auch der

Kontakt mit unserer Nachbargemeinde in Kärnten intensiviert werden. Neben gemeindespezifischen Themen hat sich der Gemeinderat auch damit befasst, wie man sich als Klimabündnisgemeinde noch stärker engagieren kann. Moderiert wurde die Tagung von der Landent-

wicklung Steiermark. Im Anschluss an die Tagung hat der Nachbarbürgermeister Karl Markut dem Wieser Gemeinderat die Gemeinde St. Georgen i. L. präsentiert, inklusive einer Besichtigung der Aussichtsplattform und einem Besuch beim neuen Windpark auf der Koralm.



## Ringleitung sichert Wasserversorgung in Limberg

Der Wasserverband Eibiswald-Wies hat in Kreuzberg mit dem Bau von zwei Verbindungsleitungen nun die Wasserversorgung von Limberg an das große Wassernetz des Verbandes angeschlossen. Damit wird die Versorgungssicherheit extrem verbessert. Vor allem

musste bei Trockenperioden immer wieder Trinkwasser zugeführt werden. Dies gehört nun der Vergangenheit an. Außerdem kann nun das Limberger Netz von verschiedenen Richtungen zusätzlich bedient werden, was bei Rohrbrüchen ein großer Vorteil ist. Unter an-

derem wurde auch das Wassernetz in der Koch-Siedlung in Kalkgrub zur Gänze erneuert. Hier gilt ein herzlicher Dank dem Wasserverband Eibiswald-Wies für die doch kostenintensiven Investitionen zur Erhaltung und Verbesserung des Limberger Wassernetzes.

## Nahwärme Steyeregg

Der Neubau des Nahwärmenetzes in Steyeregg ist voll im Gange. Neben der Verlegung der Rohrleitungen wird parallel das Heizwerk errichtet. Der Heizkessel soll bereits im

November 2022 in Betrieb gehen, um erste Abschnitte mit Wärme zu versorgen. Eine besondere Herausforderung ist die Leitungsverlegung im Bereich der Kolonie, da im Straßenbereich

bereits sehr viele Leitungen vorhanden sind. Sollte es zu Behinderungen kommen, wird um Verständnis ersucht. Alle beteiligten Firmen bemühen sich sehr um eine rasche Bauabwicklung.



## Telefonnummern im Gemeindeamt

Sie erreichen uns über die Nummer 050 3465 und die dazugehörige Nebenstelle:

- 100 – Gemeindeamt, Zentrale
- 110 – Elisabeth Jammernegg
- 111 – Josefine Schuster
- 113 – Sandra Schimpel
- 114 – Nina Krammel
- 115 – Andreas Rabensteiner
- 116 – Bgm. Mag. Josef Walzl
- 121 – Cornelia Semmernegg
- 122 – Rosemarie Walzl
- 123 – Manuela Merschnik
- 125 – Petra Veit
- 126 – Mag. Franz Krenn
- 127 – Petra Cavka
- 131 – Anneliese Lipp
- 132 – Elisabeth Ziegler
- 133 – Gabriele Golob
- 134 – Barbara Maier
- 135 – Silke Masser
- 150 – Fax
- 200 – Bauhof
- 250 – Kläranlage
- 300 – MS Wies
- 310 – VS Wies
- 320 – EJ-Musikschule
- 333 – Notfallnummer
- 340 – VS Wernersdorf
- 321 – Direktor EJMS
- 350 – Schulwart
- 0664/807855703 Kinderkrippe Steyeregg
- 400 – Kindergarten Wies (Gruppe Spieler)
- 410 – Kindergarten Wies (Gruppe Frank)
- 420 – Kindergarten Wies (Gruppe Heibl)
- 430 – Kindergarten Wdf.
- 0676/4102900 Freibad Wernersdorf
- 700 – Tourismusbüro
- 710 – Bücherei
- 800 – FF Wies
- 850 – FF Vordersdorf
- 860 – FF Steyeregg
- 870 – FF Wernersdorf
- 880 – FF Wielfresen



## Kurznotiert

Die Antriebe aller drei Toranlagen bei der FF Vorderdorf werden erneuert. Den Auftrag dafür erhielt die Fa. Hörmann-Tore mit einer Angebotssumme von insgesamt € 8.634,95.

Ein Sonnenschirm am Marktplatz musste saniert und neu bespannt werden. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 3.573,60.

Nachdem der Papierverbrauch beim öffentlichen WC in Wies enorme Ausmaße angenommen hatte

und auch durch Vandalismus es immer wieder zu Verwüstungen gekommen war, hat sich die Marktgemeinde Wies dazu entschlossen, elektrische Händetrockner anzuschaffen. Der Ankauf von 3 elektrischen Händetrocknern von der Fa. Urimat beträgt € 1.828,80.

Die Rutsche beim Rathaus ist in die Jahre gekommen und musste aus Sicherheitsgründen erneuert werden. Den Auftrag erhielt die Fa. Agroparc aus St. Martin i. S. mit einer Auftragssumme von € 14.059,90.

Im Turnsaal wurde die alte Beleuchtung gegen eine energiesparende und dem heutigen Stand entspre-

chende LED-Beleuchtung ausgetauscht. Die Kosten dafür belaufen sich auf € 6.336,-. Durchgeführt wurden die Arbeiten von der Firma Elektrotechnik Deutschmann aus Wies.

Besonders durch den enormen Schwerverkehr werden die Schachtdeckel im Bereich der Landesstraße extrem belastet und mussten zum Teil saniert werden. Den Auftrag in der Höhe von € 11.642,30 erhielt die Fa. Klöcher Bau.

Mit dem Hochwasserschutz für die Kalkgrube in Steyeregg kann noch in diesem Jahr begonnen werden. Die wasserrechtliche Bewilligung wurde bereits erteilt. Unmittelbar nach der forst-

rechtlichen Bewilligung wird mit den Baumaßnahmen begonnen.

Herzliche Gratulation dem Kickboxer Kevin Masser zum Weltmeistertitel im Teambewerb U19 bei der Kickbox-Weltmeisterschaft in Jesolo (Italien) sowie dem Reitclub Wies-Aug zum fulminanten Sieg bei der Team-Tour 2022.

Die Sulmstraße wird im Jahr 2023 in das Bauprogramm des Landes Steiermark aufgenommen. Das Büro Kapper wurde diesbezüglich mit den Planungsarbeiten beauftragt.

Der Nachtragvoranschlag 2022 wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

# Bagger für den Außendienst

Im September 2022 wurde ein gebrauchter Mobilbagger von der Firma TransEder GmbH gekauft. Die Arbeitserleichterung und Zeitreduktion durch den Einsatz des neuen Baggers kann sich sehen lassen.

Arbeiten wie das Reinigen div. Straßengräben, sämtliche Bankettarbeiten sowie weitere notwendige Straßenerhaltungsarbeiten lassen sich nun mühelos und ohne externe Unternehmen erledigen. Mit dem Mobilbagger der Marke Wacker

Neuson EW100 Baujahr 2018 ist der Wieser Außendienst effizienter und flexibler. Mit einem Kaufpreis von € 81.600,00 wurde der Ankauf Anfang September 2022 vom Gemeindevorstand einstimmig beschlossen. Auch der Ankauf eines

dazu passenden Mähkopfes für den Baggeranbau, welcher Gras und Sträucher schneidet, ist angedacht. Allzeit gute und unfallfreie Fahrt den lenkerberechtigten Außendienstmitarbeitern der Marktgemeinde Wies.





## Informationen zu Ihrem Bauvorhaben

Hier finden Sie die nächsten Bauverhandlungstermine bzw. die dazugehörigen Fristen zur Abgabe der Unterlagen. Grundsätzlich finden Bauverhandlungen am letzten Mittwoch im Monat statt. An den unten angeführten Tagen finden auch kostenlose Bauberatungen statt (**nur mit Voranmeldung unter 050 3465 126 oder 050 3465 125!**)

Bauverhandlungstermin	letzte Möglichkeit, Einreichunterlagen abzugeben
<b>30.11.2022</b>	11.11.2022
<b>14.12.2022</b>	25.11.2022
<b>25.01.2023</b>	06.01.2023
<b>22.02.2023</b>	03.02.2023

Gemeinsam mit dem Ansuchen um Baubewilligung müssen folgende Unterlagen (vollständig) abgegeben werden:

- **Grundbuchsauszug** (nicht älter als 6 Wochen!)
- **Zustimmungserklärung** des Grundstückseigentümers (falls der Bauherr nicht Grundstückseigentümer ist)
- **Anrainerverzeichnis** (Aufstufung der Grundstücke, die bis 30 m an den Bauplatz angrenzen, mit den Namen der Grundstückseigentümer)
- **Einreichplan** (zweifach)
- **Baubeschreibung** (zweifach)
- **Nachweis der Bauplatzeignung**

Die Pläne und die Baubeschreibung sind vom Bauwerber, dem Grundeigentümer und dem Verfasser der Unterlagen zu unterschreiben!

Bei weiteren Fragen steht Ihnen das Bauamt unter 050 3465 126 bzw. 050 3465 125 gerne zu den Parteienverkehrszeiten zur Verfügung. Parteienverkehr: Montag 8-12 und 13-18 Uhr, Mittwoch 8-12 Uhr, Freitag 8-12 und 13-16 Uhr.

## Humus-Erde zu verkaufen

Am Bauhof Wies lagert eine große Menge an Humus, welcher um € 20,00/m<sup>3</sup> verkauft wird. Bei Interesse wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Erich Michelitsch, Bauhofleiter Wies, 0503465-200.



## Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/2023



Die Steiermärkische Landesregierung gewährt einkommensschwachen Haushalten einen einmaligen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 340,00 für alle Heizungsanlagen.

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende Richtwerte:

- **für Einpersonenhaushalte € 1.371,00**
- **für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.057,00**
- **für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 412,00**

Bitte beachten Sie: Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind!

Der Antrag auf Heizkostenzuschuss kann von **01.10.2022 bis zum 28.02.2023** beim Gemeindeamt Wies zu den Öffnungszeiten gestellt werden.

Weitere Informationen findet man auf [www.wies.at](http://www.wies.at) oder unter 0503465/100.

## Fixtermine

**Parteienverkehrszeiten der Marktgemeinde Wies**  
Montag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr  
Mittwoch: 08.00 – 12.00 Uhr  
Freitag: 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag geschlossen

**Standesbeamtensprechtag:**  
Voranmeldung - während der Amtsstunden

**Sprechtag der Hausverwaltung ALMAK**  
jeden 1. Freitag im Monat  
14.30 – 16.00 Uhr  
im Gemeindeamt

**Heimatarchiv:**  
Tel.: 050 3465-100

**Tourismusbüro Wies**  
0699/11902294

**Öffentliche Bücherei:**  
Freitag von 15.30 – 18.30 Uhr  
Sonntag von 9.30 – 11.00 Uhr  
Tel.: 050 3465-710

**Sprechtag des Notars Mag. Johannes Koren:**  
jeden 3. Freitag im Monat  
jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies.  
Bitte um Voranmeldung!  
Adresse des Notars:  
8552 Eibiswald 16,  
Tel. 03466/42325

**Rechtsberatung des Rechtsanwaltes Dr. Leonhard Ogris**  
Jeden 1. Freitag im Monat  
jeweils von 14.30 – 16.00 Uhr  
im Marktgemeindeamt Wies  
Voranmeldung unter:  
Tel.: 03462/7077

# Trinkwasserversorgung Kreuzberg-Eichegg

**WASSERVERBAND  
EIBISWALD-WIES**

Durch den trockenen Winter 2021/2022 gingen die Quellschüttungen der sogenannten Limberger Quellen stark zurück. Um die Versorgungssicherheit der Ortsbereiche Eichegg, Kreuzberg und Teile von Kalkgrub zu gewährleisten, hat sich der Wasserverband Eibiswald – Wies kurzfristig dazu entschlossen, eine Verbindungsleitung zwischen den Ortsteilen Kreuzberg-Wies und Eichegg mit einer Leitungslänge von ca. 400 m herzustellen. Die Arbeiten wurden im September 2022 durchgeführt und kann nunmehr mit Errichtungskosten von ca. € 63.000,00 die Trinkwasserversorgung für die ehemalige Gemeinde Limberg zukünftig sichergestellt werden.



Anschluss Eichegg



Anschluss Kreuzberg



Leitung

## Herzlich Willkommen PK Thomas Golob

Die Polizeiinspektion Wies steht seit kurzem unter neuer Führung. Thomas Golob folgt dem pensionierten Josef Gosch als Postenkommandant nach. Bürgermeister Mag. Josef Walzl begrüßte den neuen Postenkommandanten Anfang Oktober recht herzlich in unserer Gemeinde und überreichte ihm als Willkommensgeschenk einen WIESerleben Korb mit allen Schmankerln der WIESerleben Betriebe aus der Region. Alles Gute und viel Erfolg für die zukünftige Tätigkeit wünscht die Marktgemeinde Wies.



# Außendienstmitarbeiter der Marktgemeinde Wies



**Hintere Reihe v. l. n. r.:** Florian Müller, Jürgen Knappitsch, Markus Zmugg, Erich Michelitsch, Franz Rainer, Andreas Crepinko, Josef Roschitz;

**Vordere Reihe v.l.n.r.:** Hermann Dohr, Heinz-Peter Krasser, Marcel Aldrian, Othmar Hosp, Christian Aldrian, Gottfried Schmuck, Heinz Knappitsch.

## Neu im Team

### Florian Müller

Wohnhaft: Altenmarkt

Alter: 33 Jahre

In der Gemeinde tätig

seit: 01.09.2022

Aufgabenbereich:

Außendienst



### Maria Glettler

Wohnhaft: Unterer Markt

Alter: 58 Jahre

In der Gemeinde tätig

seit: 03.10.2022

Aufgabenbereich:

Reinigung und Mithilfe  
bei Veranstaltungen



## Stellenausschreibung Kinderbetreuer/in

### Nachmittagsbetreuung im Kindergarten Wies

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden • Entlohnungsschema kb, Entlohnungsstufe 1  
Das Mindestgehalt brutto laut Gehaltsschema beträgt bei einem Beschäftigungsausmaß von 46,2%  
(Einrechnung sämtlicher Ferienzeiten): € 897,71

**Schriftliche Bewerbungen sind bis längstens 15.11.2022 an die Marktgemeinde Wies,  
Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an [gde@wies.at](mailto:gde@wies.at) zu übermitteln.**

Ehest möglicher Dienstantritt.

Nähere Infos über Anforderungen und Aufgaben sowie der Bewerbung beizulegende Unterlagen  
finden Sie auf unserer Homepage  
[www.wies.at/wirtschaft/jobboerse!](http://www.wies.at/wirtschaft/jobboerse!)

# Hunde an die Leine!

Ein freilaufender Hund im Ortszentrum von Steyeregg versetzt derzeit Schulkinder in Angst und Panik.

Alle HundeeigentümerInnen haben dafür zu sorgen, dass Hunde außerhalb von umzäunten oder abgegrenzten Grundstücken an der Leine sind und/oder einen Maulkorb tragen, vor allem im Wohngebiet. Sollte dies in Zukunft nicht funktionieren, sieht sich die Gemeinde dazu gezwungen, erforderliche Maßnahmen zu setzen.

Derartige Verwaltungsübertretungen können von der Bezirksverwaltungsbehörde mit Geldstrafen bis zu 2.000 Euro bestraft werden.



Aktuelle Informationen, alle Ausgaben von WIESuell, Termine und Veranstaltungen finden Sie auf **www.wies.at**

# Silofolien-Sammelaktion

ASZ Wielfresen  
Freitag, 28. Oktober 2022  
von 08-12 Uhr

ANGENOMMEN WIRD:  
• reine Wickelfolie  
OHNE NETZE

**NICHT angenommen werden:**  
• Verpackungsmaterialien jeglicher Art  
• Foliennetze (bitte zum Restmüll oder bei der Sperrmüllsammlung abgeben!)  
• stark verschmutzte Folien (z.B. verschmutzte Folien vom Fahrsilo oder Mulchfolien)

# Volksbegehren

Nähere Informationen zu den laufenden Volksbegehren finden Sie unter [www.wies.at/gemeinde/amtstafel](http://www.wies.at/gemeinde/amtstafel) oder [www.bmi.gv.at/Volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/Volksbegehren)



**So einfach geht's:**

- 1 CITIES downloaden
- 2 Profil erstellen
- 3 Mit uns verbinden

# „Kastration von Streunerkatzen in der Steiermark“



angekauft werden. Die Gutscheine im Wert von € 30,- für Weibchen und € 15,- für Männchen werden von der Tierärztekammer ausgestellt.

**So funktioniert:**  
Vom Tierarzt bestätigen lassen, dass es sich um Streunerkatzen handelt. Die Bestätigung im Gemeindeamt abgeben und die Gemeinde bestellt die Gutscheine bei der Tierärztekammer. Nach 3-4 Wochen wird der Gutschein per Post geschickt und kann beim Tierarzt eingelöst werden!

Die Marktgemeinde Wies leistet einen Beitrag zum Projekt, in dem „Kastrationsgutscheine“

# Altspisefettsammlung

## Jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft

Wussten Sie, dass man aus einem Kilogramm Altspisefett einen Kilogramm BioDiesel herstellen kann und dieser drei Kilogramm CO<sub>2</sub> einspart! Mit unserer einfachen Altspisefettsammlung in Ihrer Gemeinde schonen Sie somit nicht nur den Kanal, sondern schützen damit auch noch die Umwelt. Denn jeder Tropfen zählt für unsere Zukunft!



- Sammlung**  
Einfache Altspisefettsammlung
- Füllen Sie Ihr abgekühltes Altspisefett in eine leere Flasche (kein Glas), die Sie für gewöhnlich entsorgen.
- | Was darf rein:  | Was darf nicht rein:   |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Butter<br><input checked="" type="checkbox"/> Schmalz<br><input checked="" type="checkbox"/> Margarine<br><input checked="" type="checkbox"/> Altspisefett/-fett<br><input checked="" type="checkbox"/> verdorbenes Öl<br><input checked="" type="checkbox"/> abgelaufenes Öl<br><input checked="" type="checkbox"/> Öl aus eingelegten Lebensmitteln | <input checked="" type="checkbox"/> Mineralöl / Altlöl<br><input checked="" type="checkbox"/> Schmiermittel<br><input checked="" type="checkbox"/> Mayonnaise<br><input checked="" type="checkbox"/> sonstige Abfälle<br><input checked="" type="checkbox"/> Saucen & Dressings<br><input checked="" type="checkbox"/> andere Flüssigkeiten<br><input checked="" type="checkbox"/> Chemikalien |



- Entsorgung**  
Bequeme Altspisefettentsorgung
- Die volle Flasche (z.B. Ölplastikflasche oder Speiseölkanister) mit Altspisefett bitte gut verschlossen in die Behälter werfen.
- Standorte in Wies:  
Rund um die Uhr zugänglich
- Steyeregg, Limberg, Nähe Waschstraße
  - Ecopark Wernersdorf /Sammelstelle
  - ehem. Zielpunkt Wies

Die bereits bestehende Altspisefettsammlung mittels 5l Fetty Kübel mit direkter Entleerung in die Tonne beim Altstoffsammelzentrum bleibt für Sie natürlich bestehen. Ab April stehen Ihnen kostenlose Trichter zur Altspisefettsammlung im Gemeindeamt zur Verfügung (Solange der Vorrat reicht!).

Kooperationspartnerschaft:

[www.muenzer.at](http://www.muenzer.at)



# Bundespräsidentenwahl in der Marktgemeinde Wies

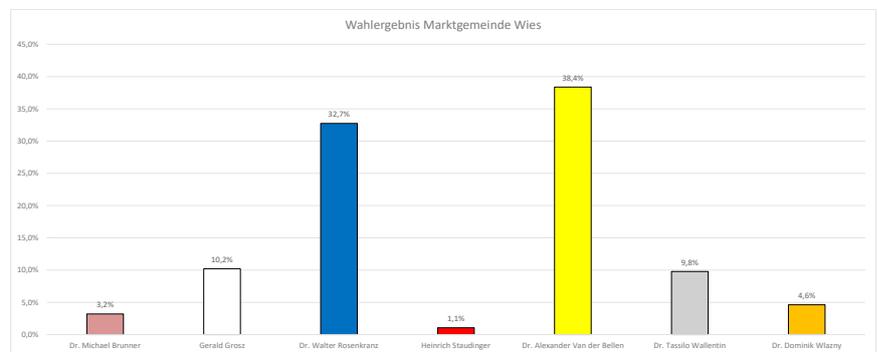
Wahlberechtigte:	3559	Wahlbeteiligung am Wahltag:	48,50%
davon mit Wahlkarte gewählt:	533		
am Wahltag gewählt	1726	Wahlbeteiligung inkl. Wahlkarten:	63,47%

## Ergebnis Stimmenabgabe:

Wahlergebnis nach Sprengel am Wahltag ohne Wahlkarten (Auszählung BH Deutschlandberg)	Wahlsprengel I Wies		Wahlsprengel II Vordersdorf		Wahlsprengel III Altenmarkt		Wahlsprengel IV Wernersdorf		Wahlsprengel V Limberg		Wahlsprengel VI Wellfresen		Wahlsprengel VII Wiel		Gesamtwahlergebnis aller Sprengel	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Dr. Michael Brunner	12	0,71%	4	0,24%	18	1,07%	8	0,47%	8	0,47%	1	0,06%	3	0,18%	54	3,2%
Gerald Grosz	33	1,96%	30	1,78%	29	1,72%	29	1,72%	33	1,96%	10	0,59%	8	0,47%	172	10,2%
Dr. Walter Rosenkranz	58	3,44%	83	4,92%	105	6,23%	72	4,27%	145	8,60%	67	3,97%	22	1,30%	552	32,7%
Heinrich Staudinger	2	0,12%	3	0,18%	5	0,30%	2	0,12%	3	0,18%	2	0,12%	1	0,06%	18	1,1%
Dr. Alexander Van der Bellen	120	7,12%	89	5,28%	145	8,60%	92	5,46%	116	6,88%	63	3,74%	22	1,30%	647	38,4%
Dr. Tassilo Wallentin	24	1,42%	28	1,66%	36	2,14%	25	1,48%	35	2,08%	12	0,71%	5	0,30%	165	9,8%
Dr. Dominik Wlazny	12	0,71%	14	0,83%	22	1,30%	2	0,12%	15	0,89%	10	0,59%	3	0,18%	78	4,6%
<b>Gültige Stimmen</b>	<b>261</b>		<b>251</b>		<b>360</b>		<b>230</b>		<b>355</b>		<b>165</b>		<b>64</b>		<b>1686</b>	
<b>ungültige Stimmen</b>	<b>11</b>		<b>7</b>		<b>12</b>		<b>3</b>		<b>1</b>		<b>5</b>		<b>1</b>		<b>40</b>	

## Wahlstatistik

Wahlberechtigte	3559
Abgegebene Stimmen inkl. Wahlkarten	2259
Gültige Stimmen am Wahltag	1686
ungültige Stimmen am Wahltag	40
Wahlbeteiligung (ohne Wahlkarten)	48,5%
Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten)	63,5%



## Jagdpatchauszahlung für das Jagdjahr 2022/23

Gemäß § 21 des Steiermärkischen Jagdgesetzes 1986 ist der jährliche Pachtzins an die Grundbesitzer des Gemeindejagdgebietes unter Zugrundelegung des Flächenausmaßes der in das Gemeindejagdgebiet einbezogenen Grundstücke aufzuteilen. Gegen den vom Gemeinderat genehmigten Aufteilungsentwurf wurden keine Einwendungen eingebracht. Die Auszahlung des Jagdpatchzinses erfolgt für das Jagdjahr 2022/2023 ab **24. Oktober 2022 bis einschließlich 16. Dezember 2022**

### Öffnungszeiten der Marktgemeinde Wies

- Montag, Mittwoch und Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
- Montag 13.00 – 18.00 Uhr
- Freitag 13.00 – 16.00 Uhr

Es besteht zusätzlich zur Barauszahlung die Möglichkeit, während des festgelegten Zeitraumes einen schriftlichen Antrag auf die Auszahlung des Jagdpatchzinses beim Gemeindeamt einzubringen. Die Auszahlung erfolgt mittels Gutschrift auf der nächsten Quartalsvorschreibung erfolgen. Anteile, die nicht innerhalb der oben genannten Frist, beginnend ab dem 24. Oktober 2022 bis einschließlich 16. Dezember 2022 behoben oder beantragt werden, verfallen zugunsten der Gemeindekasse.



## KLÖCHER

Baugesellschaft m.b.H.



**Eduard Legat**  
Bauleiter  
T 0664 88 30 58 81  
eduard.legat@kloecher-bau.at

Ihr Partner vor Ort für  
alle Tiefbau- und  
Hochbauprojekte!

Klöcher Baugesellschaft m.b.H.  
Hinterleitenstraße 77, 8530 Deutschlandsberg • T 03462 3090910

www.kloecher-bau.at



## KAPPER

PLANUNG • BAUMANAGEMENT

Der Grundstein für jedes erfolgreiche Projekt

A-8551 Wies • Oberer Markt 19  
Tel.: 03465/50 900 • Mobil: 0664/43 14 974  
office@kapper-planung.at  
www.kapper-planung.at

# Schultüten für die Erstklässler

Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Vizebürgermeister August Nußmüller begrüßten in der Volksschule Wies 33 SchulanfängerInnen und überreichten eine prall ge-

füllte Schultüte als Willkommensgeschenk. Frau Direktorin OSR Dipl. Päd. Evelyn Habenbacher-Schrei ist besonders stolz darauf, dass auch heuer wieder zwei 1. Klassen zu-

stande gekommen sind. In der Klasse 1a befinden sich 10 Mädchen und 7 Buben und werden von Frau Nicole Aldrian, BEd unterrichtet. Frau Anna-Lena Wetl, BEd hat die Klasse

1b mit 9 Mädchen sowie 7 Buben übernommen. Die Marktgemeinde Wies wünscht allen SchulanfängerInnen viel Erfolg und Freude im kommenden Schuljahr.



1a Klasse



1b Klasse

## WIES ist Teil von CITIES!

Ab sofort steht allen BürgerInnen die CITIES-App kostenlos zur Verfügung. Die digitale Plattform dient als Anlaufstelle für sämtliche Belangen, die nur mit wenigen Klicks an die jeweils zuständige Stelle übermittelt werden.

Mit der CITIES-App sind BürgerInnen stets über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde informiert. Angefangen bei Müllabfuhrterminen, über Rabatt- und Verkaufsaktionen lokaler Betriebe bis hin zu diversen Veranstaltungen und Vereinstätigkeiten.

Lokale Betriebe können individuelle Sammelpässe und attraktive Coupons erstellen und diese zur Belohnung ihrer Stammkun-

den oder zur Neukundengewinnung nutzen. Zudem können sie aktuelle Infos rund um Angebote und Aktionen mit nur wenigen Klicks ihrer Zielgruppe zur Verfügung stellen.

Dasselbe gilt für Vereine. Obendrein ist die CITIES-App für diese kostenlos. Mit der CITIES-App können BürgerInnen Zeit, Geld und Nerven sparen und das alles mit gutem

Gewissen, da mit jedem Klick Betriebe und Vereine vor der eigenen Haustüre unterstützt werden.

**Eine App, die verbindet und Vorteile für alle Beteiligten bringt.**

### CITIES

## Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



1 Laden Sie sich die CITIES-App in Ihrem App Store einfach kostenlos herunter.



2 Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse oder Telefonnummer ein & wählen Sie ein Passwort.



3 Geschafft! Bestätigen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse in Ihrem Posteingang.



4 Geben Sie Ihren Namen & Geburtsdatum ein, um alle Funktionen voll nutzen zu können.



5 Verbinden Sie sich mit Ihrer Gemeinde/Stadt & aktivieren Sie Ihre Benachrichtigungen.



6 So einfach haben Sie alle Infos, News & Events auf einen Blick - immer & überall.

MEHR INFOS ZUR APP:  
[WWW.CITIESAPPS.COM](http://WWW.CITIESAPPS.COM)



# Wies.online: Gratulation zum 400. Breitbandanschluss



Karin Krieger, Labinot Ferati, Katrin und Gerhard Brunner, Anneliese und Josef Brunner, Fabian Herrmann, Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Baumeister Manuel Kapper (v.l.n.r.)

Im September diesen Jahres konnte bereits der 400. Breitbandanschluss technisch fertiggestellt werden. Die Projektpartner Firma Kapper Planung Baumanagement - Baumeister Manuel Kapper und Mitarbeiterin Karin Krieger, Firma Xinon

GmbH - Geschäftsführer Fabian Herrmann, Firma Fionis - Labinot Ferati sowie die Marktgemeinde Wies - Bürgermeister Mag. Josef Walzl gratulierten am 20. September der Familie Gerhard und Katrin Brunner aus Unterfresen zum 400. Breitbandanschluss.

Der Ausbau des Glasfasernetzes geht zügig voran. Derzeit wird in den verschiedensten Ortsteilen gegraben bzw. laufen Vorbereitungen für eine Mitverlegung.

Hier eine Übersicht, wo und wann Arbeiten durchgeführt werden:

**Kalkgrub (Bereich Koch-Siedlung):** Alle Anschlüsse sind bereits aktiv.

**Etzendorf und Strohsack-Harrerweg:** Bauarbeiten abgeschlossen, Anschlüsse werden bis Ende 2022 aktiv sein.

**Eichegg:** Beginn der Bauarbeiten Ende September-Anfang Oktober 2022.

**Steyeregg:** Mitverlegung mit der Nahwärme Gleinstätten. Bauarbeiten sollten bis Jahresende abgeschlossen sein. Hier hängt der Glasfaserbau vom Baufortschritt der Nahwärme ab.

**Restausbau Aug und Gaißeregg:** Bauarbeiten derzeit im Gange.

**Wolfgruben:** Beginn der Grabungsarbeiten noch Ende 2022 (abhängig von der Witterung).

**Am Anger:** Mitverlegung mit der Nahwärme Gleinstätten. Beginn der Bauarbeiten im Frühjahr 2023, sofern die entsprechenden Förderzusagen einlangen.

**Ortszentrum Wielfresen:** Hier ist eine Mitverlegung mit der Energie Steiermark geplant, wo im Jahre 2023 eine 110 KV-Leitung von Bergla nach Soboth geplant ist.

**Glasfaser ist die Zukunft - Seien Sie schlau und verbinden Sie sich mit der Zukunft!**

Für Fragen rund um den Glasfaserausbau sowie Anschlussmöglichkeiten wenden Sie sich an die zuständigen Mitarbeiterinnen in der Marktgemeinde Wies, Frau Sandra Schimpel 0503465-113 oder Frau Nina Krammel 0503465-114.



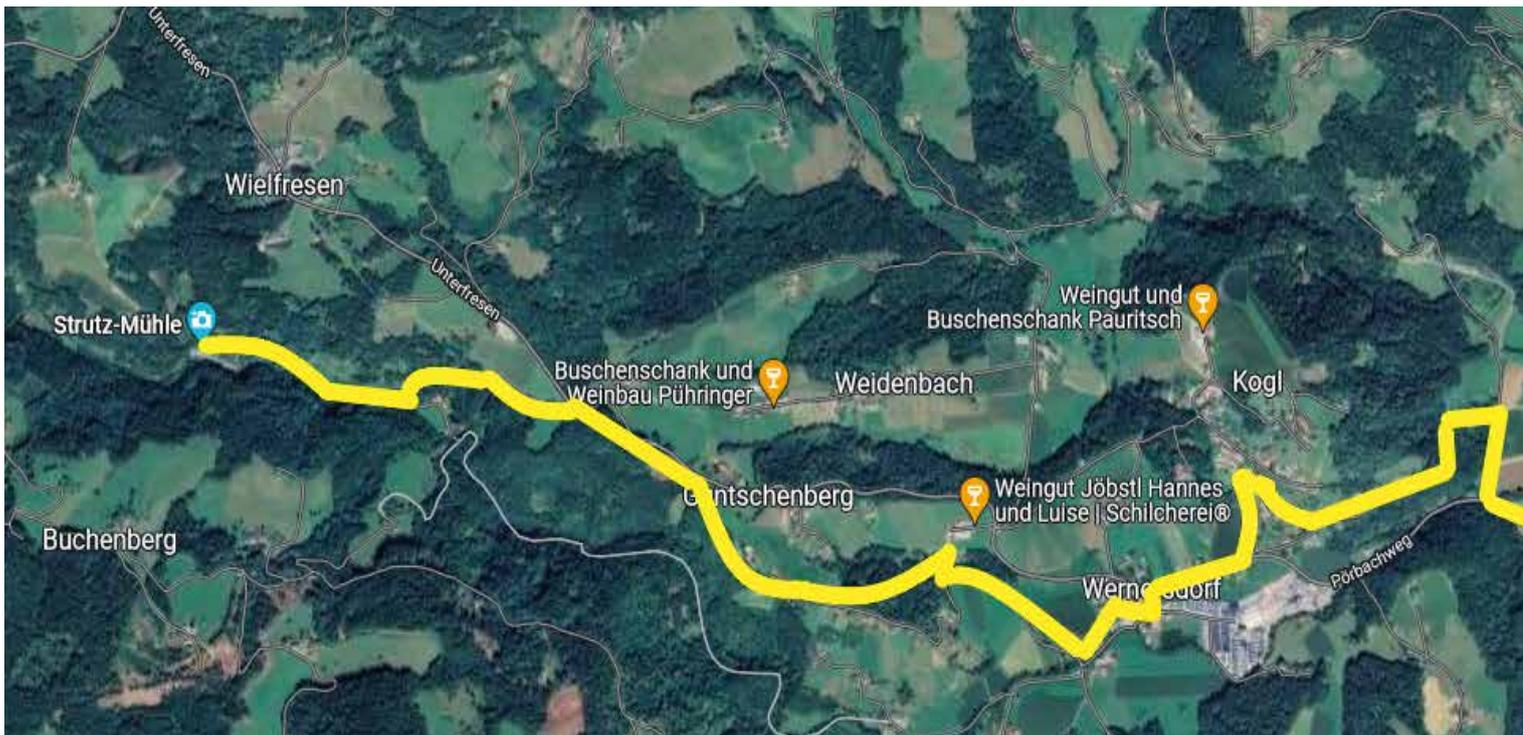
## MARKTGEMEINDE WIES Einladung zur Gemeindeversammlung

am Mittwoch, dem 2. November 2022 mit Beginn um 19.00 Uhr  
im Turnsaal der Mittelschule Wies

### Themen:

1. Projekte 2022 & 2023
2. Blackout-Vorsorge
3. Verkehrssicherheit auf Landes- & Gemeindestraßen mit  
Dipl.-Ing. Johann Rauer (Verkehrsplanung & Ortsraumgestaltung)

Der Gemeinderat freut sich auf Ihr/dein Kommen  
Mag. Josef Walzl, Bürgermeister



# Einladung zur Wanderung am Nationalfeiertag

## Eröffnung des neuen Sulmweges bis zur Strutz-Mühle

### Mittwoch, 26. Oktober 2022

Amarsch ist um 09.00 Uhr beim ASZ-Wies. Über den Marktplatz Wies geht es dann entlang der Sulm nach Vordersdorf zum Feuchtbiotop. Nach einer kurzen Rast geht es weiter über den Kogl nach Wernersdorf. Hier gibt es eine Labestation. Gestärkt geht es dann weiter zur Erlebnis-Schilcher-Weinwelt rund um die

Schilcherei Jöbstl. Danach führt uns die letzte Etappe zur Strutz-Mühle. Dort findet ein gemütlicher Ausklang mit Speis und Trank statt.

Die gesamte Gehzeit beträgt ca. 4 ½ Stunden und die Strecke umfasst ca. 12 Kilometer. Es gibt auch teilweise ansteigende Wegstücke. Ab der Strutz-

Mühle besteht die Möglichkeit eines Rücktransportes oder man kann sich dort abholen lassen. Gerne können ganz motivierte Wanderer einen Abstecher bis zum Alpengasthof Strutz machen. Auf rege Teilnahme freuen sich die Marktgemeinde Wies sowie das Team der Gesunden Gemeinde Wies.

**Start um 09.00 Uhr beim ASZ-Wies, Feldweg 27, 8551 Wies**

- ca. 10 Uhr Vordersdorf Feuchtbiotop
- ca. 10.45 Uhr Kogl-Wernersdorf
- ca. 11.45 Uhr Erlebnis-Schilcher-Weinwelt rund um die Schilcherei Jöbstl
- ca. 13.30 Uhr Strutz-Mühle

**stein schwab**  
div. Steinmetzarbeiten  
0699/11888000

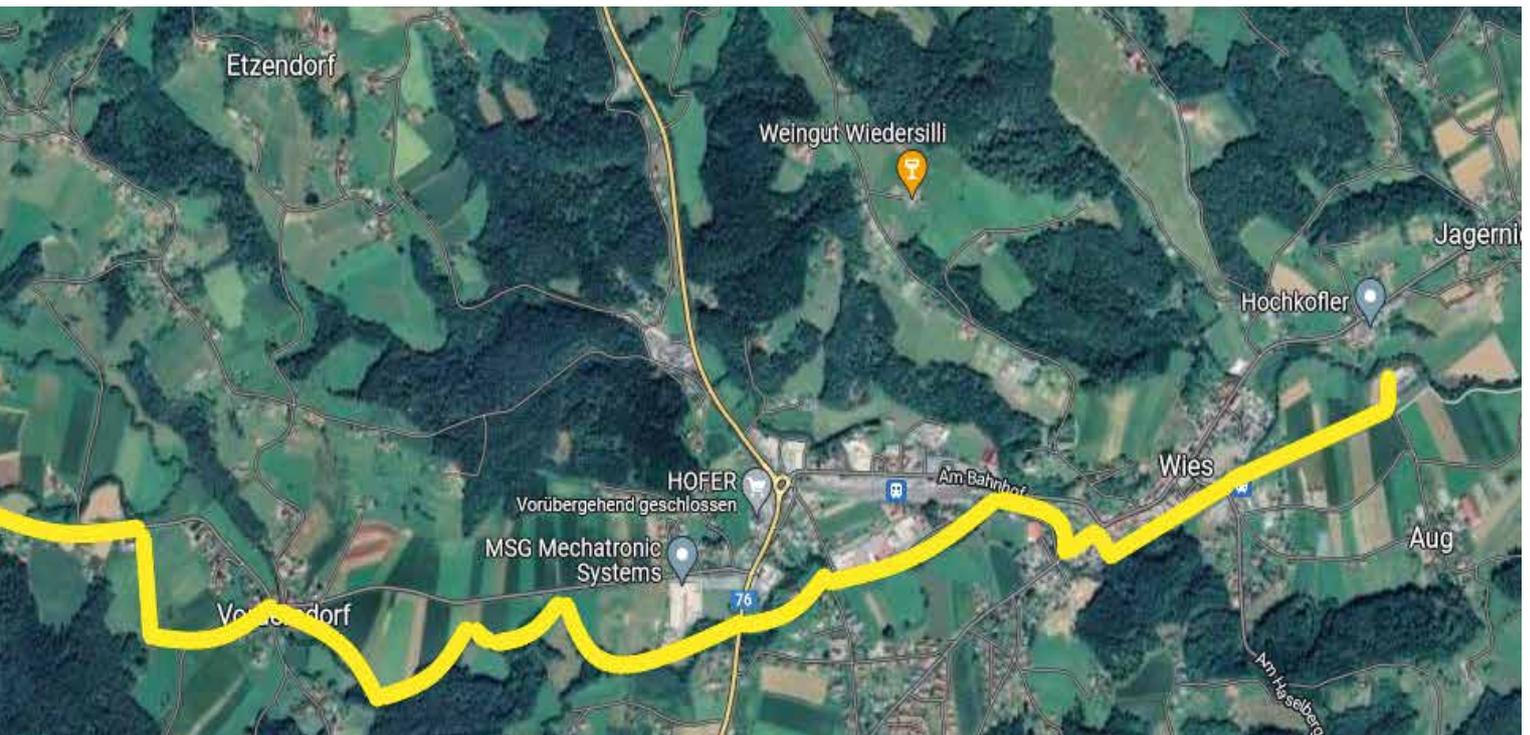
**mst ilse hutter**

8551 wies, feldweg 7  
stein-schwab@aon.at

**BESONDERER MENSCH BESONDERE BESTATTUNG**

**reiterer BESTATTUNG** PÖLFING-BRUNN, WIES & Umgebung  
03465/2352  
bestattung@reiterer-kg.at 0664/922299

GLEINSTÄTTEN, ST. MARTIN & UMGEBUNG  
Walpurga Kumpusch  
0664/76 78 191



## Mitarbeiter-Sommerfest

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marktgemeinde Wies sowie die Gemeinderäte wurden heuer zum 2. Mitarbeiter-Sommerfest geladen, welches beim Alpengasthof Strutz in Wielfresen stattfand. Kurt

Fürbass und sein Team verwöhnten alle mit köstlichen Grillspezialitäten und süßen Nachspeisen. Bürgermeister Mag. Josef Waltl überraschte die geladenen Gäste mit dem von ihm heimlich organisierten Radpass-Trio.

Die flotte Musik forderte zum Tanzen und Mitsingen auf. Solche Feierlichkeiten stärken den Zusammenhalt der MitarbeiterInnen enorm, daher ein großes „DANKE“ an den Gemeindevorstand, der immer wieder Ver-

anstaltungen wie diese für alle MitarbeiterInnen (Innen- & Außendienst, Reinigungskräfte, Kindergarten- und Kinderkrippenpersonal, MusikschullehrerInnen) genehmigt und so das Betriebsklima positiver beeinflusst.



# Ein Sommer voller Spiel, Sport und Spaß . . .

Das war der 17. Kinder- und Jugendsommer 2022 in der Marktgemeinde Wies.



Von Juli bis September gab es auch heuer wieder ein kunterbuntes Programm mit jeder Menge Spiel, Sport und Spaß für alle Kinder und Jugendlichen beim Kinder- und Jugendsommer 2022 in den Gemeinden Pöfing-Brunn und Wies, das vom Tourismusbüro Wies und der Abteilung Öffentlichkeit der Marktgemeinde Wies zusammengestellt wurde. Insgesamt 31 verschiedene Kurse bzw. Veranstaltungen standen zur Auswahl, Dank der Mitwirkung der vielen KursleiterInnen aus den verschiedensten Vereinen, Organisationen und Betrieben. Über 400 TeilnehmerInnen erlebten einen spannenden Sommer durch dieses vielseitige Programm.

HERZLICHEN DANK an das Team Projog mit Taekwon-Do-Meister Gregor Schöppel und Andrea Penz, BEd. (Taekwon-Do Kinder-Camp, Kinder- und Teenageryoga), Manuela Merschchnik (Kinderyoga, Lerne deine Gemeinde kennen, Ernährungs- und Bewegungsworkshop), Gertrud Hainzl (Kreativ-Nähwerkstatt und Kreatives aus Papier), Hannes und Matthias Walzl (Kinder-Tennis, Spaß mit Beachvolleyball, Sulm-Erlebnisfahrt, Kinofahrt), Marktmusikkapelle Wies (Spiel&Spaß mit Blasmusik), Alpakahof Jauk mit Claudia Koch (Alpakawanderung), Werner Schuster (Erlebnis- und Bergbaumuseum), Patricia Feldhofer (Schwimm mit Patricia),





Kickbox Union Wies (Kickbox-Camp, Gemeinsam bewegen - Spaß erleben), Sportunion Wiefresen (Spielefest mit Sport und Spaß), Kulturinitiative Kürbis (Fotografie, Malen, Theaterwerkstatt-Spielplatz), Memory-Sportcamps mit Dipl.Päd. HOL Edmund Prattes (Spiel-

und Sportcamp in Wies und Pöfing-Brunn), Gesunde Gemeinde Wies mit Obfrau Hilde Schuster (Familien-Wanderung), Feuerwehr Wies mit HBI Christian Schwender (Tätata ... Die Feuerwehr ist da!), Global English Teaching Academy (Englische Sprachwoche in Wies



und Pöfing-Brunn), Ing. Franz Haindl und Karl Sommer (Kinderbergleute unterwegs), Erzherzog Johann Musikschule Wies mit Direktor MMag. Franz Masser (Let's Play!, Spielen mit Saiten und Bogen).

Abschlussfest und Fest der Generationen, das für Samstag, 17. September am Marktplatz in Wies geplant war, aufgrund des schlechten Wetters nicht stattfinden. Doch Vorfreude ist die schönste Freude - 2023 ist das Fest für Samstag, 16. September geplant.

Leider konnte das Kinder- und Jugendsommer-



**HERZLICHEN DANK AUCH AN ALLE SPONSOREN des KiJuSo 2022**

- Alpakahof Jauk - Markus und Claudia Koch • Mastro Präzisionstechnik GmbH • Palma Karla • Kernöl Gollien
- Steiermärkische Sparkasse Wies • Apotheke Wies • Dr. Strauß-Unterweger Gertraud • Karl Leitinger, Torf - Transporte - Handel • Köppl Posch Bau GmbH • Körner GmbH • Hutter Ilse • Lagerhaus Wies • Dr. Brunner Augustine
- MSG Mechatronics Systems GmbH • KFZ Zinser • Kumpitsch-Ruhri Margaretha • Hotel Seltenriegel - Inh. Karl Schelch • Gasthof „Zum Kirchenwirt“ - Familie Mauthner-Reichmann • Scherr Walter • Geolith GmbH • Steirische Jugendhilfe • Hubert Wolf GmbH • Ing. Wolfgang Leitinger • Fruhmann Ges.m.b.H.

# Es gibt kein schlechtes Wetter - nur schlechte Kleidung!

Unter diesem Motto fand der heurige Gemeindeausflug am 30. August statt.

Selbst eine etwas unsichere Wettervorhersage für diesen Tag hielt 40 wanderbegeisterte MitarbeiterInnen der Marktgemeinde Wies nicht davon ab, zum gemeinsamen Wandertag Ende August aufzubrechen. Mit dem Bus des Reisebüros Resch aus Gleinstätten ging es los vom Rathaus Wies zur Almhütte Wirtbartl auf 1294 m Seehöhe. Von Familie Maritschnegg wurden die GemeindemitarbeiterInnen herzlich bei strahlendem Sonnenschein mit einem tollen Frühstück empfangen, bei dem es an nichts fehlte und sich alle für den geplanten Wandertag stärkten. Danach folgte die Wanderung vom Wirtbartl zur Glitzhütte, ein idyllischer Anstieg durch Wald und Wiesen. Dort angekommen bereitete Familie Theußl einen kulinarischen Hochgenuss mit dem Mittagessen. Es gab einen saftigen Schweinsbraten und ein herzhaftes Gulasch zur Auswahl. Auf dem Weg zur letzten Etappe des Wandertages musste die

Wandertruppe dann ihre Wetterfestigkeit beweisen. Es regnete in Strömen und die Kilometer zur Zirma-Alm waren eine Herausforderung. Hier fand der Ausklang bei Kaffee und köstlichen Mehlspeisen statt. Familie Hauswirth kümmerte sich gut um die etwas durchnässten GemeindemitarbeiterInnen und alle konnten sich aufwärmen. Das Wetter zeigte alle Facetten an diesem Tag. Strahlender Sonnenschein, bewölkter Himmel und strömender Regen - alles war dabei.

Vielen Dank nochmal für alles an Fam. Maritschnegg bei der Almhütte Wirtbartl, Fam. Theußl bei der Glitzhütte und Fam. Hauswirth auf der Zirma-Alm, die für das leibliche Wohl sowie für eine angenehme Atmosphäre an allen Einkehrpunkten sorgten. Danke auch an den Chauffeur des Reisebüros Resch, für die sichere Hin- und Rückfahrt.



# Es „Gärt“ im Schilcherdorf Wernersdorf

Bei der Schilcherei Jöbstl startete heuer wieder die traditionelle Gärwoche der Emmaus-Winzer und des Rinderbauern Karl Strohmeier. Mit kulinarischen Spezia-

litäten, Kastanien und frischem Sturm wurden die zahlreichen Gäste verwöhnt. Auch auf das Traubentreten mit professioneller Fußwäsche wurde nicht vergessen.



## STEINBAUER IT

WENN ANDERE NICHT MEHR WEITER WISSEN

# WIR STEHEN FÜR PROFESSIONELLE IT BETREUUNG, ERFOLGREICHE WEBSITES, WEBSHOPS UND APPS SEIT MEHR ALS 15 JAHREN!

www.steinbauer-it.com  
office@steinbauer-it.com  
03465-50620

# Vom umweltfreundlichen Einkaufen

In früherer Zeit wurden viele Lebensmittel auf den Bauernhöfen erzeugt. Unsere Vorfahren verstanden nicht nur Lebensmittel selbst herzustellen und haltbar zu machen, sie erzeugten auch die Gefäße, in denen Lebensmittel aufbewahrt wurden, selbst. Fässer, Truhen, Säcke, Leder, selbst Erdlöcher dienten dazu, Vorräte aufzubewahren.

Unsere Mutter hatte auf unserem Dachboden an der Giebelseite immer Stoffsäcke aufgehängt. Darin befanden sich die Vorräte für den Winter: getrocknete Pilze, Teekräuter, Bohnen, Linsen, gedörrtes Obst usw. waren in diesen Säcken aufbewahrt. Immer wieder mussten wir Kinder auf den eiskalten Dachboden gehen, um etwa eine Hand voll Pilze für eine Suppe oder getrocknete Kräuter für einen Tee zu holen. Mit den getrockneten Früchten backte unsere Mutter ein gutes Kletzenbrot. Und manchmal schien es uns, diese Stoffsäcke würden niemals leer werden. Denn im nächsten Herbst waren sie wiederum voll gefüllt mit all diesen köstlichen Dingen.

Säfte, Kompotte, Most, Schmalz, Essig, Äpfel, Kübelfleisch, Verhackert und Sauerkraut wurden in den Kellern aufbewahrt. Brot wurde immer für einige Wochen im Voraus gebacken und es lagerte ebenfalls im Keller auf der sogenannten „Brotrem“.



So wurde ein Großteil unseres Essens in Haus und Hof hergestellt. Vom frühen Frühjahr bis in den späten Herbst waren unsere Eltern damit beschäftigt, Garten und Äcker für das Säen und Ernten herzurichten. Es wurde umgegraben, gepflügt, geeggt, gesetzt, gepflanzt und gesät. Das war alles eine unglaubliche Kraftanstrengung, die meist händisch, mit dem Pferd und erst viel später mit dem Traktor erledigt wurde. Freilich gab es damals auch viele Leute auf den Höfen. Jeder, auch wir Kinder wurden zu den verschiedenen Arbeiten eingeteilt. Es gab niemanden, der nicht eine Arbeit verrichten musste. Für jeden gab es etwas zu tun!

Zum Einkaufen ging unsere Mutter nur sehr selten. Das Wort shoppen kannte sie noch gar nicht. Gekauft wurde nur das Nötigste, etwa Salz, Zucker, Mehl oder Kaffee. Süßigkeiten gab es höchstens zu Weihnachten oder an Geburtstagen.

Meiner Elterngeneration waren Worte wie Umweltverschmutzung, Feinstaub oder Müllberge nicht bekannt. Sie hatten nur das Nötigste und waren damit zufrieden. Luxus kam in ihrem Wortschatz ebenfalls nicht vor. Socken wurden selbst gestrickt, später dann auch gestopft, Kleider wurden jahrelang getragen, Schuhe wurden neu aufgesohlt und war in einer Hose oder in einem Jackenärmel ein Loch, so wurde ein Fleck drauf genäht.

Meiner Elterngeneration war selbst „Urlaub“, noch ein Fremdwort. Gewiss aber waren sie zufriedener als so mancher konsumgeplagte heutige Mensch. Eine Unmenge von Artikeln wartet in jedem Supermarkt auf ihre Käufer. Alles ist mehrfach verpackt, braucht lange Wege, bis es zum Endverbraucher kommt. In nicht einmal fünfzig Jahren haben wir es geschafft, unsere Umwelt nachhaltig zu schädigen. Von den daraus resultierenden Folgen können wir beinahe täglich in den Nachrichten lesen oder hören.

Meiner Elterngeneration waren Worte wie Umweltverschmutzung, Feinstaub oder Müllberge nicht bekannt. Sie hatten nur das Nötigste und waren damit zufrieden. Luxus kam in ihrem Wortschatz ebenfalls nicht vor. Socken wurden selbst gestrickt, später dann auch gestopft, Kleider wurden jahrelang getragen, Schuhe wurden neu aufgesohlt und war in einer Hose oder in einem Jackenärmel ein Loch, so wurde ein Fleck drauf genäht.

Doch können wir uns aus diesem Konsumwahn wenigstens manchmal einfach „ausklinken“ und versuchen, manche Dinge wieder selbst herzustellen oder zu reparieren bevor man Neues kauft. Ja gewiss, es braucht Mühe und kostet auch Zeit. Aber das Gefühl, selbst etwas gemacht zu haben und dabei auch noch die Umwelt ein wenig zu schonen, ist ein sehr Schönes!

Außerdem schmecken selbst gemachte Lebensmittel einfach besser, sind gesünder und wir können damit auch das Müllproblem ein wenig verkleinern. Das finde ich intelligent und vernünftig. Kaufen wir nur Dinge, die wir auch wirklich brauchen. Das schont die Geldbörse und man wird sich wundern, wie wenig man für ein glückliches und erfülltes Leben braucht.

**Luise Freidl**

# Sportliche Erfolge

**Andrea Penz, BEd.** siegte beim Taekwon-Do Freikampf-Turnier in Salzburg Anfang September bei den Damen. Herzliche Gratulation zum 1. Platz wünscht die Marktgemeinde Wies.



**Gerhard Kranner** aus Kraß belegte bei der NPC in der Klasse Men's Classic Physique bis 89 kg den 1. Platz und die Marktgemeinde Wies gratuliert herzlich zu diesem Erfolg.



Die Marktgemeinde Wies gratuliert dem **Team des Reitclubs Wies-Aug** herzlich zum Gesamtsieg in der Teamtour 2022 in Preding.



# Ernteerfolge in den Gemüsegärten der heimischen Hobbygärtnerinnen

In den Gärten von Frau Erika Tschermenek aus Wies und Frau Dorothea Leitinger aus Kalkgrub kann sich der Ernteerfolg im heurigen Jahr sehen lassen. Die beiden Damen bewiesen ihren grünen Daumen mit einer rekordverdächtigen Ernte.



Erika Tschermenek mit ihrer Riesengurke, 3,2 kg schwer und 79 cm lang.



Dorothea Leitinger mit ihrem Prachtkürbis der Sorte Neapel – 22 kg schwer und 80 cm lang.



**LNW**  
LISTE ALLER WIESER

# Aufwärmen

für den guten Zweck

Glühwein, Punsch und vieles mehr!

## 7. Dezember ab 17 Uhr am Marktplatz Wies

Der Reinerlös wird einem karitativen Zweck zugeführt

Auf euer Kommen freut sich die **LNW**  
LISTE ALLER WIESER

Für die **Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg** suchen wir je einen:

## Privatkundenbetreuer:in

**Ihre Tasks**

- Betreuung Ihres eigenen Kundenstocks in allen finanziellen Angelegenheiten
- Aufbau langfristiger Kundenbeziehungen

**Ihr Background**

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Idealerweise Berufserfahrung im Bankenwesen oder Verkauf – wir sind auch offen für motivierte Quer- oder Berufseinsteiger:innen

**Unser Angebot**

- Fundierte Privatkundenbetreuer-Ausbildung und persönlicher Coach
- Vielfältige Karrierewege in international tätigem Unternehmen
- Jahresbruttogehalt von mindestens 33.000 Euro zuzüglich variabler Entgeltbestandteile sowie verschiedene Sozialleistungen

**Mehr Infos & Bewerbung:** 

**Steiermärkische SPARKASSE** 



CRISIS-App für Wind-Klöner gesucht!



Die App für meine Marktgemeinde.

Heruntergeladen in Wies

Get it on  App Store

GET IT ON  Google Play

GIB DEIN BESTES!

## HELD:INNEN DRINGEND GESUCHT!



SPENDE BLUT!

Great technology needs  
**GREAT PEOPLE.**

- ANLAGENBETREUER (m/w/d)
- FERTIGUNGSTECHNIKER (m/w/d)
- ENTWICKLUNGSINGENIEUR (m/w/d)
- ZERSpanungstechniker, CNC FRÄSER (m/w/d)

**JOIN US!**  
www.msg.at



## Mehrfamilienhaus

IN WIES ZU VERKAUFEN

- Mehrfamilienhaus mit großem Potenzial
- für Eigennutzer als auch Anleger geeignet
- Vermietung von 4 selbstständigen Wohnungen möglich oder Eigennutzung des gesamten Hauses
- derzeit Geschäftsfläche im Erdgeschoss
- Gebäudefläche: 350m<sup>2</sup>
- Grundstücksfläche: 1000m<sup>2</sup>

**IMMO VICE**

jetzt unverbindlich anfragen!  
Kathrin Pöschauer  
kpoeschauer@immovico.at  
+43 664 31 47 813

## Caritas

Pflegewohnhaus Wies

### Möbel und Ausstattung gegen Spende abzugeben

Das Pflegewohnhaus Wies der Caritas übersiedelt in ein neues Haus und muss sich von einigem Mobilar sowie Ausstattungsgegenständen trennen. Darunter sind gut erhaltene Pflegebetten, Sessel, Geschirr, etc.

Die Möbel und Einrichtungsgegenstände sind gegen eine Spende abzugeben. Wer Interesse hat, meldet sich bitte telefonisch unter **Tel 03465 4750** für einen Besichtigungstermin. Die Abholung ist **ab Mitte November** möglich.

Caritas Pflegewohnhaus Wies, Oberer Markt 34, 8551 Wies





# „Muffin Aktion“ beim aufWIESern

Nach der Sommerpause hat sich der Kindergemeinderat mit einer süßen Überraschung zurückgemeldet. Beim letzten „aufWIESern“ war der Kindergemeinderat mit rund 400 selbst gebackenen Muffins unterwegs und hat damit den Besuchern den Abend versüßt. Den Erlös der freiwilligen Spende werden die Kinder für die nächsten Projekte verwenden.



# Herbstliche Dekoration im Ortskern von Wies

Kurz nach Schulbeginn wurden die reifen Kürbisse mit Unterstützung von Gemeinderäten, dem Außendienst und vielen weiteren freiwilligen Helfern geerntet.

Eine reichliche Ernte, bestehend aus vielen verschiedenen Sorten, wurde vom Acker zum Marktplatz befördert. Von dort aus wurde nicht nur der Marktplatz und das Rathaus, sondern auch einige Häuser, Zäune und Mauern in der Umgebung mit den Kürbissen gestaltet. Das Ortsbild von Wies wurde somit dekorativ dem Herbst angepasst.

Die Marktgemeinde Wies bedankt sich bei allen Kindern, die so fleißig mitgeholfen haben und freut sich auf viele schöne, spannende und kreative Projekte in der nächsten Zeit.



# Herzlich Willkommen im neuen BILLA Markt in Wies



Eine herzliche Gratulation zur Eröffnung des neuen BILLA Marktes in Wies in der Radlpaßstraße 17 erfolgte am 22.09.2022

durch Bürgermeister Mag. Josef Walzl, 2. Vzbgm. Theresia Koch, einigen Mitgliedern aus dem Gemeinderat und Edi Legat von der

Firma Klöcher Bau. Natürlich durfte die Segnung des neuen Marktes durch Pfarrer Mag. Markus Lehr auch nicht fehlen.



Die Marktgemeinde Wies wünscht der Marktmanagerin Frau Stephanie Gattermaier samt Team viel Erfolg für die Zukunft!

## Neue Tagesmutter in Wies

Als familienfreundliche Gemeinde ist uns die Kinderbetreuung immer ein großes Anliegen; so Bürgermeister Mag. Josef Walzl. Umso erfreulicher die Nachricht, dass es seit September eine neue Tagesmutter in Wies gibt. Eine herzliche Gratulation zur Eröffnung erfolgte nun Ende September durch den Bürgermeister, der es sich nicht nehmen ließ, die neue Betreuungseinrichtung bei Melanie Freidl in der Kowaldstraße zu besuchen. Geschenke in Form von verschiedenen Spielsachen und Stofftieren durften dabei natürlich auch nicht fehlen, die in Zukunft beim Spielen sicher viel Freude bringen werden. Die Marktgemeinde Wies wünscht viel Erfolg und vor allem Spaß bei der Arbeit mit den Kindern.

*Mein Name ist Melanie und ich bin ausgebildete Tagesmutter und Kinderbetreuerin der Volkshilfe Steiermark. Nach meiner 2jährigen Tätigkeit als Karenzvertretung im Kindergarten Eibiswald Ost erfüllte ich mir meinen Traum und startete im September*

*2022 bei mir zu Hause als Tagesmutter.*

*Ich lebe mit meinem Mann und meinem 4jährigen Sohn in unserem neuen Haus in Wies/Eibiswald (Nähe Kowaldhöhe).*

*Mein Ziel ist es, die Entde-*



*ckerfreude der Kinder aufrecht zu halten und sie zu selbstständigem Tun zu motivieren. Nur so lernen Kinder fürs Leben. Mir ist es ein Anliegen, den Kindern Umweltbewusstsein, gesunde Ernährung, Bewegung und Brauchtum im Jahreskreis näher zu bringen.*

**Rufen Sie mich an:  
Tel.: 0664/511 32 87**

**volkshilfe kids**

[www.volkshilfekids.at](http://www.volkshilfekids.at)



# 5 Jahre Postpartner Wies

Zum 5-jährigen Jubiläum Postpartner in Wies die herzlichsten Glückwünsche an die **Familie Veronika und Gottfried Semmernegg** in der Altenmarkter Straße. Im Jahr 2017 konnte die Geschenkstube Semmernegg nach der Schließung der Postfiliale beim Kreisverkehr in Wies als neuer Postpartner gewonnen werden und meistert diese Tätigkeit seitdem mit Bravour und großer Zufriedenheit vonseiten aller GemeindebewohnerInnen.

Bürgermeister Mag. Josef Walzl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Wies und Andreas Weber im Namen der Post AG mit Präsenten, beide wünschen weiterhin alles Gute.



Steyeregg 263  
A-8551 Wies

- Industrie
- Balkone/Vordächer
- Geländer/Stiegen
- Tore/Sonderanfertigungen

■ Tel: 0864 11 36 654  
■ Mail: loibner@emf.st

[www.emf.st](http://www.emf.st)

# Garten-Tipp!

## Gartenarbeit im Herbst

Wir merken an den immer kürzer werdenden Tagen und den sinkenden Temperaturen, dass wir im Herbst angekommen sind und sich das Gartenjahr dem Ende entgegen neigt. Wir tragen wärmere Kleidung, um uns vor der Kälte zu schützen, im Garten können Sträucher, Obstbäume, Rosen und immergrüne Pflanzen durch eine Düngung mit Patentkali eine bessere Widerstandsfähigkeit gegen Frost und Kälte erlangen. Dafür werden 2 – 3 kg/100 m<sup>2</sup> gestreut und bei Bedarf eingegossen.

Abgeblühte Stauden können getrost stehen gelassen werden. Mit Reif und Schnee wirken auch abgestorbenen Pflanzenteile pittoresk und darüber hinaus befinden sich darauf häufig Eigelege von wichtigen Nutzinsekten, die im Frühjahr schlüpfen und ihre Arbeit fortsetzen. Pflanzen mit Früchten werden ebenso belassen, da die Samen der vertrockneten Früchte im Winter wertvolle Nahrung für Vögel darstellen.



Ältere Stauden, die aufgrund ihres radialen Wachstums mit den Jahren ein „totes Herz“ bilden, werden nun geteilt und verpflanzt. Viele Blütenstauden lassen

an manchen Standorten jedoch trotz optimaler Pflegemaßnahmen nach einigen Jahren im Wuchs und in der Blühleistung nach. Dies hängt mit ihren Wurzelausscheidungen zusammen, die auch auf das eigene Wachstum nachteilige Auswirkungen haben. Deshalb sollte alle 3 – 4 Jahre ein neuer Standort gewählt werden. Der Zeitpunkt dafür darf allerdings nicht zu spät gewählt werden, da die Pflanzen noch gut anwurzeln sollen, damit sie im Frühjahr schon bald wieder neu austreiben. Dann beginnt der Reigen von vorne!

Ich freue mich gemeinsam mit Ihnen darauf!  
Viel Freude im Garten wünscht

**DI Doris Lengauer**

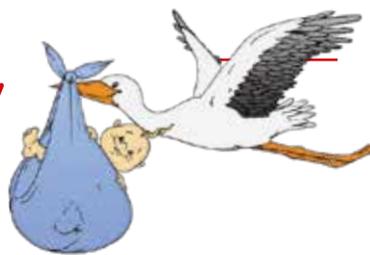
Versuchsstation für Spezialkulturen

Gaißeregg 5, 8551 Wies

03465/24 230



*Wir gratulieren  
recht herzlich!*



... zur Geburt  
der Zwillinge  
**Leo Herbert  
und Fabio Rene  
Jaqueline Temmel  
und Dominik  
Doppler,  
Radlpaßstraße**



... zur Geburt  
von Sohn  
**Felix Thomas  
Eva-Maria  
Deutschmann und  
Thomas Viltuznik,  
Pörbach**



... zur Eheschließung  
**Sonja Mlakar-Hutter  
und Mario Gerhard  
Hutter,  
Kreuzberg**



... zur Eheschließung  
**Andrea und  
Stefan Johann  
Fürpass,  
Unterfresen**



... zur Eheschließung  
**Caroline und Michael  
Wabnegg, Kreuzberg**



... zur Eheschließung  
**Kerstin und Dennis  
Wenzel, Steyeregg**



... zur Eheschließung  
**Kerstin und Manuel  
Schwab, Haiden**



... zur Eheschließung  
**Neeta und  
Johann Michael  
Brauchart,  
Höhenstraße**



... zur Eheschließung  
**Philipp und Michael**  
**Mario Rossmann,**  
**Steyeregg**



... zur Eheschließung  
**Iris und Isabelle**  
**Cynthia Loc,**  
**Altenmarkter Straße**



... zum Goldenen  
Hochzeitsjubiläum  
**Ing.Mag.phil.Dr.phil.**  
**Josefine Margarethe**  
**und SR Josef Anton**  
**Franz Eisner,**  
**Oberer Markt**



... zum Goldenen  
Hochzeitsjubiläum  
**Margarete und**  
**Friedrich Polz,**  
**Vordersdorf**



... zum Goldenen  
Hochzeitsjubiläum  
**Friederike Maria und**  
**Helmut Alois**  
**Pastolnik,**  
**Radlpaßstraße**



... zum Goldenen  
Hochzeitsjubiläum  
**Paula und**  
**Hermann Messner,**  
**Altenmarkter Straße**



... zum 70. Geburtstag  
**Johanna Maritschnegg, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Rosa Kronabeter, Aug**



# Wir gratulieren....

Wir gratulieren



... zum 70. Geburtstag  
**Anna Maria Maurer, Unterfresen**



... zum 70. Geburtstag  
**Paula Messner, Altenmarkter Straße**



... zum 70. Geburtstag  
**Waltraud Maier, Limberg**



... zum 70. Geburtstag  
**Elfriede Gutschi, Am Anger**



... zum 75. Geburtstag  
**Manfred Knappitsch, Buchenberg**



... zum 75. Geburtstag  
**Maria Knappitsch, Unterfresen**



... zum 75. Geburtstag  
**Anna Roschitz, Unterfresen**



... zum 75. Geburtstag  
**Alfred Maurer, Unterfresen**



... zum 85. Geburtstag  
**Marianne Wabnegg, Buchenberg**



... zum 85. Geburtstag  
**Otto Pechmann, Gaißeregg**



... zum 85. Geburtstag  
**Mathäus Kiefer, Altenmarkter Straße**



... zum 91. Geburtstag  
**Roman Freidl, Am Haselberg**



... zum 91. Geburtstag  
**Anna Heidenkummer, Kraß**



... zum 91. Geburtstag  
**Philomena Tschernegg, Oberer Markt**



... zum 93. Geburtstag  
**Margaretha Freidl, Am Haselberg**



... zum 93. Geburtstag  
**Theresia Strohmaier, Altenmarkt**



# Wir gratulieren.....

Wir gratulieren

**... zum 70. Geburtstag**

Karin Koch, Kalkgrub  
Franz Kapun, Steyeregg  
Josef Johann Lipp, Wernersdorf  
Reinhold Matijczuk, Kogl  
Ruth Maria Tünkler, Oberer Markt  
Siegfried Schmid, Vordersdorf

**... zum 75. Geburtstag**

Hildegard Kos, Oberer Markt  
Rosa Maria Stelzer, Unterfresen  
Theresia Salzger, Koglerweg  
Ernst Pühringer, Weidenbach  
Rosemarie Petschnigg, Altenmarkter Straße  
Rita Reiterer, Lamberg  
Maria Anna Krainer, Vordersdorf  
Elisabeth Primos, Unterfresen  
Stefanie Hölbl, Steyeregg

**... zum 80. Geburtstag**

Rupert Körbisch, Höhenstraße  
Maria Krammer, Kreuzberg  
Johann Herbert Bauer, Etzendorf  
Karl Erich Birmily, Altenmarkt  
Willibald Kohlberger, Pörbach  
Max Tekautz, Höhenstraße  
Erich Müller, Haselweberweg  
Helene Veronik, Altenmarkter Straße

**... zum 90. Geburtstag**

Josef Birmily, Kapellenstraße  
Hildegard Kumpitsch, Höhenstraße

**... zum 91. Geburtstag**

Theresia Allesch, Oberer Markt  
Alois Sackl, Lamberg

**... zum 93. Geburtstag**

Friedrich Paulitsch, Haiden

**... zum 94. Geburtstag**

Rosa Dietinger, Oberer Markt

**... zum 96. Geburtstag**

Johann Wagner, Kreuzberg

**... zur Silbernen Hochzeit**

Ingrid Erna und Franz Karl Jöbstl, Am Anger  
Barbara und Gerhard Kumpusch, Am Bahnhof  
Ana Paula und Andreas Golob, Weidenbach  
Hermine und Alois Kraus, Vordersdorf  
Antonia und Günther Müller, Unterfresen  
Edith und Christian Weiss, Steyeregg  
Regina und Johannes Friessnegg, Aug  
Sabine und Wolfgang Josef Mitterwald, Kalkgrub  
Bernadette Maria und Bernd Josef Koch, Limberg

**... zur Goldenen Hochzeit**

Maria und Johann Körbisch, Höhenstraße  
Maria und Johann Jahn, Steyeregg  
Christine und Heinrich Mödlinger, Altenmarkter Str.

**... zur Steinernen Hochzeit**

Elisabeth und Josef Birmily, Kapellenstraße



## Wir trauern um ...

Johann Fuchs, Oberer Markt  
Siegfried Knappitsch, Guntschenberg  
Jozef Versan, Steyeregg  
Nicolae Cherciu, Aug  
Anna Schrei, Pörbach  
RR Ing. Helmut Pelzmann, Unterer Markt  
Ernst Hugo Schrödl, Oberer Markt  
August Reiterer, Lamberg  
Margareta Knoller, Unterer Markt  
Josef Fürbass, Unterfresen  
Anton Schantl, Oberer Markt  
Theresia Führer, Gaißeregg  
Maria Ehmman, Gaißeregg



**Kathrin Rainer**, Buchegg, hat an der Landwirtschaftlichen Fachschule Stainz die Facharbeiterin Landwirtschaft im zweiten Bildungsweg mit ausgezeichnetem Erfolg absolviert.



**Simon Pichler**, Gaißeregg, hat die Handelsakademie in Deutschlandsberg absolviert und die Reife- und Diplomprüfung bestanden.



**Paul Gaisch**, Limberg, hat die BORG-Matura mit gutem Erfolg abgeschlossen.



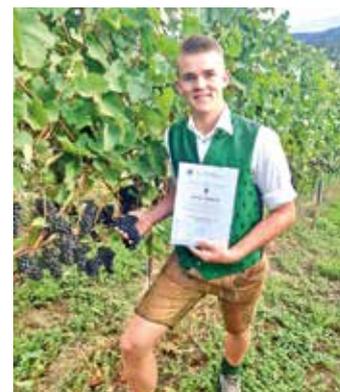
**Michaela Reiterer, Lamberg**, hat an der HLW (Fachrichtung Kommunikations- und Mediendesign) die Reife- und Diplomprüfung absolviert.



**Martina Putz, MA**, hat das berufsbegleitende Kolleg für Elementarpädagogik am Augustinum Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.



**Florian Trumler**, Kreuzberg, hat die land- und forstwirtschaftliche Fachschule für Obst- und Weinbau Silberberg mit dem Facharbeiter für Weinbau und Kellerwirtschaft mit gutem Erfolg abgeschlossen.



## Gesundheits-Tipp ! Endlich wieder gut schlafen!

Gründe für Ein- und Durchschlafstörungen gibt es leider viele: Oft herrschen beispielsweise ungünstige Umgebungsbedingungen wie Straßenlärm, zu große Helligkeit oder zu hohe Temperaturen. Bei Männern führen häufig Schnarchen und Schlaf-Apnoe, das Schnarchen mit Atemaussetzern, zu schlechtem Schlaf, bei Frauen der schnarchende Partner, Restless Legs, also die unruhigen Beine, oder wechseljahresbedingtes nächtliches Schwitzen. Beiden Geschlechtern, auch Kindern, machen darüber hinaus oft psychische Probleme, Stress oder Ängste so zu schaffen, dass sie den Schlaf stören oder in Alpträumen münden und auf diese Art und Weise den Schlaf rauben.

### Ab wann wird aus schlechtem Schlaf eine Schlafstörung?

Wenn jemand über einen Monat lang oder länger dreimal pro Woche oder öfter schlecht einschlafen kann oder nachts häufig aufwacht oder morgens zu früh munter wird. Einer Studie zufolge fallen Schlafstörungen mittlerweile in die Kategorie Volkskrankheit.

Vielen ist es schon eine Hilfe, sich an die Schlafhygieneregeln – siehe unten – zu halten. Gehen Schlafstörungen auf körperliche Probleme wie das Schnarchen mit Schlaf-Apnoe zu-

rück, können sie freilich nur durch deren Behandlung vergehen. Kombiniert beispielsweise mit Schlafhygieneregeln können pflanzliche Mittel, wie Baldrian, Hanf, Hopfen, Lavendel, Melisse, Passionsblume helfen. Jedenfalls erst am Ende der Behandlungskette sollte die Einnahme von starken Schlafmitteln stehen. Die Gefahr, davon abhängig zu werden und ohne sie nicht mehr schlafen zu können ist groß, auch mögliche Nebenwirkungen und die Toleranzentwicklung sind nicht zu unterschätzen.

### Schlafhilfen:

- immer zur gleichen Zeit schlafen gehen
- sieben bis neun Stunden schlafen.
- bei Schlafproblemen tagsüber nicht schlafen.
- vier Stunden vor dem Schlafengehen keinen Kaffee und schwarzen Tee, keinen Alkohol trinken
- körperliche Anstrengungen vermeiden
- bis zum Schlafengehen eine zweistündige Phase der Erholung einlegen.
- Schlafzimmer sollte ruhig, dunkel mit max. 18 Grad sein
- beim Aufwachen kein Licht einschalten, nicht auf Uhr schauen.
- bei Wachsein aufstehen, Gedanken in einem Sessel zu Ende denken, dann ins Bett, wenn Müdigkeit wieder-gekehrt ist.

**Dr. Gertraud Strauss-Unterweger**

Oberer Markt 13, 8551 Wies, Tel.: 03465 20700



Kindergarten Wies

## Freddy Cool zu Besuch

Am 23.09. warteten die Kinder des Kindergartens Wies schon ganz gespannt auf die Ankunft eines besonderen Besuchers. Die „alten“ Kinder kannten ihn schon aus dem Vorjahr: „Freddy Cool – der schlechteste Zauberer der Welt“ kam mit einer neuen Show zu uns in den Kindergarten!

Und er brauchte wieder die tatkräftige Unterstützung der Kinder. Diese halfen ihm fleißig bei seinen Zaubertricks und mit Zauberstab und Zaubersalz gelangen alle Zaubertricks.



Massivhaus

# KOPPL & POSCH

Komplettlösungen

8551 Wies, Feldweg 15  
8401 Kalsdorf, Industriezeile 1  
T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69  
office@koeppl-posch-bau.at  
www.koeppl-posch-bau.at

Vermittlung

24 Stunden Pflege

Koglerweg 26  
8551 Wies

Gabriela Fiat

pflege.gabriella@gmail.com

T. +43(0)699 / 19010854





Kindergarten Wernersdorf

## Start ins neue Kindergartenjahr

Das Kindergartenjahr hat wieder von Neuem begonnen, die Kinder, welche schon im Vorjahr bei uns viel erlebt hatten, freuten sich nach den erholsamen Sommerferien schon wieder auf ihre Freunde und neue Erfahrungen. Sechs Kinder fieberten zugleich voller Freude auf ihren ersten Kindergarten tag hin und haben sich die ersten Tage und Wochen bereits gut in unserem Kindergarten eingelebt. Bei unserem ersten Elternabend konnten sich auch die Eltern gegenseitig kennenlernen, Organisatorisches besprechen, etwaige Fragen und Anliegen klären und vieles über unser pädagogisches Konzept erfahren. Die Eltern und Kinder wissen nun, dass uns heuer die Giraffe „Hope“ und der Wolf „Wüterich“ begleiten, um uns die „gewaltfreie Kommunikation“ nach Marshall Rosenberg näher zu bringen. Wir haben nun auch eine öffentliche **Facebookseite: Kindergarten Wernersdorf** eingerichtet, falls Interesse besteht, mehr über uns zu erfahren oder stets am Laufenden zu sein.



## Buch-Tipp

### Violeta

Roman von Isabel Allende, Suhrkamp-Verlag

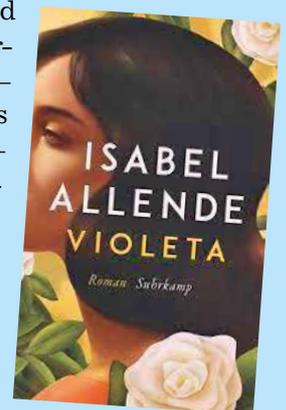
**Violeta ist die inspirierende Geschichte einer eigensinnigen, leidenschaftlichen, humorvollen Frau, deren Leben ein ganzes Jahrhundert umspannt. Einer Frau, die Aufruhr und Umwälzungen ihrer Zeit nicht nur bezeugt, sondern am eigenen Leib erfährt und erleidet. Und die sich gegen alle Rückschläge ihre Hingabe bewahrt, ihre innige Liebe zu den Menschen und zur Welt.**

An einem stürmischen Tag des Jahres 1920 kommt sie zur Welt, jüngste Schwester von fünf übermütigen Brüdern, Violeta del Valle. Die Auswirkungen des Krieges sind noch immer spürbar, da verwüstet die Spanische Grippe bereits ihre südamerikanische Heimat. Zum Glück hat der Vater vorgesorgt, die Familie kommt durch, doch schon droht das nächste Unheil, die Weltwirtschaftskrise wird das vornehme Stadtleben, in dem Violeta aufwächst, für immer beenden, die del Valles ziehen sich ins wild-schöne Hinterland zurück. Dort wird Violeta volljährig, und schon steht der erste Verehrer vor der Tür.

Violeta erzählt uns selbst ihr Leben, am Ende ihrer Tage schreibt sie ihrem geliebten Enkel einen langen Brief – sie schreibt von ihren halbschmerzhaften Affären, den Jahren der Armut, von schrecklichen Verlusten und tiefempfundener Freude, von historischen Vorkommnissen, die ihr Leben geprägt haben: von dem Kampf für die Rechte der Frauen, dem Aufstieg und Fall von Tyrannen und von zwei schrecklichen Pandemien.

#### Isabel Allende

Isabel Allende, geboren 1942 in Lima, ist eine der weltweit beliebtesten Autorinnen. Ihre Bücher haben sich millionenfach verkauft und sind in mehr als 40 Sprachen übersetzt worden. 2018 wurde sie – und damit erstmals jemand aus der spanischsprachigen Welt – für ihr Lebenswerk mit der National Book Award Medal for Distinguished Contribution to American Letters ausgezeichnet. Isabel Allendes gesamtes Werk ist im Suhrkamp Verlag erschienen.



Volksschule Wernersdorf

## Instrumentenvorstellung



Am Donnerstag, dem 22. September 2022, durften wir in der VS Wernersdorf Musikschullehrerinnen aus der Musikschule Wies begrüßen, die den Kindern ihre Instrumente vorstellten. Doch heuer waren es nicht nur die Blasinstrumente, die im Mittelpunkt standen, sondern noch viele andere. Frau Elke Pichler (Gitarre) begrüßte uns gemeinsam mit Johannes (steir. Harmonika) mit flotten Volksmusikklängen. Anschließend lernten wir die Oboe, die Zither, die Blockflöte, das

Cello, das Hackbrett, die Gitarre und die steirische Harmonika näher kennen. Fasziniert lauschten alle den wunderschönen Klängen, die die Lehrerinnen ihren Instrumenten entlockten. Die Begeisterung war groß, als die Kinder hörten, dass sie die Instrumente auch ausprobieren dürfen, was sie dann auch mit leuchtenden Augen taten. Als Abschluss studierte Frau Pichler mit den Kindern einen kleinen Volkstanz ein. Vielen Dank für diesen schönen Vormittag.



## Schulsozialarbeit

Wie auch schon in den beiden Jahren davor, nimmt die Volksschule Wernersdorf das Angebot der Schulsozialarbeit wahr. In monatlichen Einheiten, begleitet von Frau Mag. Marion Spieler-Freidl, werden die Kinder durch unterschiedliche Projekte, Spiele und Übungen in ihrer sozialen, emotionalen und schulischen Entwicklung gefördert. Das Jahresthema „Wir sind bärenstark“ stellt Freundschaft, Höflichkeit sowie Respekt in den Mittelpunkt.

Diesmal bekamen die Kin-

der bereits die Möglichkeit, ihre Wünsche für das neue Schuljahr, persönliche Vorlieben sowie ihre Stärken auf eine Blüte, symbolisch für Wachstum und Entfaltung, zu schreiben und sich dadurch vorzustellen. Weiters gestalteten sie ein gemeinsames Kunstwerk in Form eines großen Bären, der individuell dekorierte Einzelteile vereint. So wurde der Gemeinschaftssinn entfacht und das Wir-Gefühl gestärkt.

Wir freuen uns auf viele weitere Stunden.





Volksschule Wies

## Instrumentenklang in voller Pracht

Am Dienstag, dem 22. September, wurden die Schülerinnen und Schüler der VS Wies ins Probenlokal der Marktmusikkapelle Wies eingeladen, wo eine Instrumentenvorstellung stattfand. Ein Teil des Lehrkörpers der Erzherzog Johann Musikschule Wies stellte die einzelnen Holz- und Blechblasinstrumente sowie das Schlagwerkzeug vor. Zum Abschluss ertönte noch ein Marsch, bei dem alle Vortragenden und anwesenden Musiker der Marktmusikkapelle mitwirkten. Die Schülerinnen und Schüler waren von der Präsentation begeistert.



## Ein abenteuerlicher Wandertag zu Schulbeginn



Am Dienstag, dem 21.09.2022 wanderten die Kinder der 3. und 4. Klassen, geleitet von ihren LehrerInnen und der Direktorin der Schule, durch die wunderschöne Altenbachklamm.

Der Aufstieg nahm einiges an Zeit in Anspruch, da das Gelände anspruchsvoll und die Beobachtungsmöglichkeiten grandios waren. Über wurzelige Wege, an die zwanzig kleine Brücken, eine große Hängebrücke und unzählige verschieden hohe Stufen führte der Weg am Bach entlang durch den wunderschönen Wald. Bis das Ziel erreicht war, wo dann fleißig gejausnet und ausgiebig gespielt werden konnte, wurden einige Schweißtropfen vergossen. Diese Wanderung bleibt vielen sicherlich lange in Erinnerung.

## Mittelschule Wies English in Action

**A**ufgeschoben ist nicht aufgehoben!“ Das Sprichwort hat sich an der MS Wies im wahrsten Sinne des Wortes bewahrheitet.

Eigentlich für Dezember 2021 geplant, dann aufgrund der Covid-Restriktionen kurzfristig abgesagt, konnte schlussendlich doch noch ein Ersatztermin für „English in Action“ gefunden werden. Und so schworen sich 46 SchülerInnen der 3. und 4. Klassen auf „English only“ vom 27. Juni bis 1. Juli 2022 ein.

English in Action, eine schulinterne Projektwoche, gehört zusammen mit einem Sprachaufenthalt in England zu den Fixpunkten im Englischunterricht an der MS Wies. Betreut



wurden die SchülerInnen diesmal von drei LehrerInnen aus England. Von Montag bis Freitag konnten die SchülerInnen dabei über 6 Stunden in die Sprache eintauchen, ihre bereits erworbenen

Kenntnisse vertiefen und erweitern und viel Selbstvertrauen dazugewinnen. Zahlreiche Alltagssituationen wie „Introducing oneself“, „Asking the way“ oder „Ordering food“ wurden gemeinsam erarbeitet

und präsentiert. Zusätzlich gab es viele Infos zu London und Großbritannien. Natürlich durften „games & activities“ nicht fehlen. Zum Abschluss bekamen alle SchülerInnen ein Zertifikat.





## Erzherzog Johann Musikschule Wies

# Tage voller Musik

Am Ende der Sommerferien fanden diesmal in St. Peter im Sulmtal die dritten Sommermusiktage der Erzherzog Johann Musikschule Wies statt. Rund 50 Musikschülerinnen und -schüler kamen zu diesem Workshop zusammen, um gemeinsam in Form eines großen Blasorchesters sowie eines Ensembles ein Programm zu erarbeiten, welches am letzten Tag aufgeführt wurde. Der Start ins neue Schuljahr ist somit wunderbar geglückt.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an die begleitenden Pädagoginnen und Pädagogen mit Dir. MMag. Franz Masser, Elisabeth Weber, Mag. Maria Catalá, Paul Teschinegg, Mar-



kus Gadner, Mag. Tamas Cserhalmi, Mag. Christian Cescutti, Thorsten Seidl, MA und Thomas Stopper, BA für ihre Arbeit, sowie an Stabführer Emanuel Lederer BSc, der Gemeinde St. Peter im Sulmtal, der Gemeinde Wies, Spar Eybel, Nellati Eis und der Raiffeisenbank Südweststeiermark für die großzügigen Unterstützungen.



## Spielen mit Saiten und Bogen

In der letzten Ferienwoche trafen sich begeisterte GeigerInnen und CellistInnen zum gemeinsamen Musizieren im Atelier im Schwimmbad Wies. Nach dreitägigem eifrigem Proben wurde im Abschlusskonzert ein buntes Programm präsentiert. Die Begeisterung war allen



Teilnehmern ins Gesicht geschrieben – wir freuen uns auf das neue Schuljahr! Vielen Dank den Pädagoginnen Barbara Palma, Ursa Stumpfl, Waltraud Walzl und Gundi Hintergräber für das Engagement sowie der Gemeinde Wies und der Raiffeisenbank Südweststeiermark.



## Fachschule Burgstall

### Fachschule Burgstall sorgt für Nachwuchspersonal in der Kinderbetreuung

Eine Vielzahl unserer SchülerInnen haben sich zum Ziel gesetzt, sich beruflich um die Kleinsten zu kümmern und sie in den ersten Lebensjahren zu begleiten.

Diese Tätigkeit kann eine der schönsten Aufgaben sein, dennoch will die damit einhergehende Verantwortung gelernt sein.

So hat bereits über ein Drittel unserer Abschlussklasse eine Woche vor dem regulären Schulbeginn mit der Ausbildung zur/m Kinderbetreuer/in bzw. Tagesmutter/vater gestartet.

An der Fachschule Burgstall ist diese Zusatzausbildung schon viele Jahre ein Erfolgsfaktor und verbucht steigende Belieb-

heit. Es ist schön, dass junge Menschen sich für dieses Berufsbild entscheiden, darin ihre Zukunft sehen und sich entscheiden, den Weg durch die Ausbildung an der dreijährigen Fachschule einzuschlagen. AbsolventInnen der Ausbildung können entweder als KinderbetreuerInnen in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen arbeiten, oder als Tagesmütter/Tagesväter im eigenen Haushalt bzw. im Rahmen der Tätigkeit als Betriebstagesmütter/Betriebstagesväter sowie in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen ihre Betreuungstätigkeit ausüben. Durch den Personal-mangel in diesem Bereich



wird ein prompter Berufseinstieg garantiert. Wir wünschen unseren Schüler-

Innen weiterhin viel Freude, Ehrgeiz und Erfolg beim Erlernen ihres Berufes.

### Das „Klassenzimmer“ war diesmal der WALD

#### Waldpädagogik-Tage an der FS Burgstall-St.Martin:

Gleich zu Schulbeginn nutzte die Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft Burgstall-St.Martin das schöne

Wetter und organisierte für die ersten Klassen einen Lehrausgang rund um das Thema Wald. Die Fachreferenten Franz Tschiltsch Senior und Josef Milhalm erzählten den SchülerInnen nicht nur vieles über

Baumarten, Vegetation und den landwirtschaftlichen Nutzen des Waldes, sondern gaben auch durch ihre langjährige Erfahrung mit der Jagd einen guten Einblick in die Tätigkeit der JägerInnen und die not-

wendige, enge Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft. Für die Jugend der ersten Jahrgänge waren es äußerst informative Stunden, von denen sie auch im praktischen Unterricht profitieren werden.





## Vom Obersteirischen Dialekt ins American-English

„Es gibt kein schlechtes Wetter – nur schlechte Ausrüstung!“

Das war das Motto der zweitägigen Exkursion ins schöne Ausseerland mit der 3. Klasse. Die Laune ließ man sich also trotz Regen und Kälte nicht verderben. Ein Besuch in der Thermo Grimming ersetze das Klettervorhaben. Schließlich machte man sich in Bad Aussee auf die Spuren des Dirndls, erkundigte die Salzwelten Altaussee und erlebte eine Schifffahrt der besonderen Art. Am Heim-

weg machten wir noch einen Einkehrschwung in der Lebzelterei Bad Aussee. Die Produktionsstätte war ein einzigartiger Genuss für Gaumen und Augen.

Von der Obersteiermark zurück in der Schule angelangt, ging es für den 3. Jahrgang nahtlos mit einem Englisch-Projekt weiter, wo die SchülerInnen mit einer Native Speakerin ihr Englisch vertiefen konnten. The words from a student:



„We had a super time with native-speakerin Amelia and worked really hard on

our spoken English. She had an interessting programme for us“

## Burgstaller Absolventinnen treffen sich in der Schlossbackstube



Zusammenkommen, in gemeinsamen Erinnerungen schwelgen und Köstlichkeiten zaubern.

Gemeinsam mit Brotbackprofi Eva Maria Lipp verbrachten einige Burgstaller AbsolventInnen einen gemeinsamen Abend und kreierte unterschiedlichstes Partygebäck.

Obfrau des Absolventenvereins Karin Tomberger freute sich über das Zusammen-

kommen und die gemeinsam verbrachten Stunden einiger ehemaliger BurgstallerInnen.

**Wenn auch DU AbsolventIn der FS Burgstall bist und bei einem Event wie diesem dabei sein möchtest, dann tritt doch dem Absolventenverein bei. Das Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage <https://www.burgstall.at>**

## Körperliche Fitness stärkt den Geist

Damit es sich auch im neuen Schuljahr gut lernt, wird den BurgstallerInnen ein Sporttag mit abwechslungsreichem Programm angeboten. Neben Crossfit, Zumba und Stretching wird zum rhythmischen Tanz begeistert. Unter dem Motto „easy to dance – easy to learn“ setzt man auch in Zukunft auf einen be-

wegten Schulalltag. Sport fördert bekanntlich die Konzentration und die Lernfähigkeit. Somit steht einem erfolgreichen Ausbildungsjahr nichts mehr im Wege.

Wir bedanken uns bei unserem Projektpartner „Gesunde Schule“, wo wir in dieser Angelegenheit tatkräftig Unterstützung erhalten.



## Outdoortage mit Degis-Abenteuer

Nur im gemeinsamen und respektvollen Tun kann vieles geschaffen werden. Dieser Aspekt wurde bei dem unvergleichlichen Outdoor-Programm klar.

Der Teamspirit wurde geweckt und sowohl persönliche als auch Potenziale der Gruppe wurden für die SchülerInnen des 2. Jahrganges gestärkt.



# Aktuelles von unseren

## FF WIES

### Das war der 30. Wieser Fetzenmarkt

Eine anstrengende und arbeitsintensive, aber dennoch lustige Woche liegt hinter den Wieser Feuerwehrkameraden. Bei herrlichem Wetter fand am 4. September der 30. Wieser Fetzenmarkt rund um das Rüsthaus statt. Mit viel Liebe sortiert wurden die Waren den Besuchern dargeboten und zu einem Gutteil dann auch verkauft. Das Radlpass-Trio sorgte beim Frühschoppen für beste Stimmung und unterhielt die Gäste bis zur großen Verlosung um 13 Uhr. Den Hauptpreis unter den weit über hundert Preisen – eine Woche Thermenaufenthalt – konnte Werner



Schuster gewinnen. Ein herzlicher Dank an dieser Stelle an die Spender der vielen Sachpreise und die zahlreichen Besucher sowie

Helfer, die den 30. Wieser Fetzenmarkt zu einem Erfolg haben werden lassen. Gegen 16 Uhr neigte sich der Fetzenmarkt dem Ende

zu und die Kameraden konnten mit den Aufräumarbeiten starten, die auch noch den ganzen Montag über andauerten.

### Kinder- und Jugendsommer

Im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers der Marktgemeinde Wies verbrachten zahlreiche Kinder am 5. August einen Nachmittag bei der Feuerwehr Wies. Die Wieser Kameraden boten einen bunten Überblick über das Feuer-

wehrgewesen. Mitmachen war gefragt. Besonderen Spaß hatten die Kinder bei diesen heißen Temperaturen beim Löschen mit der Kübelspritze! Zum Abschluss gab es im kühlen Rüsthaus noch eine Jause und ein Eis.



### Einsätze: Menschenrettung

Zu zwei Einsätzen mit eingeklemmten Kindern wurden die Wieser Kameraden in letzter Zeit alarmiert. Beim ersten Einsatz war ein Bub mit seiner

Hand in einem Karussell eingeklemmt und musste aufwendig gerettet werden. Beim nächsten steckte ein Kind mit seinem Kopf in einem Sprossenzaun.





# Freiwilligen Feuerwehren



## Oberbrandinspektor Martin Garber: 40. Geburtstag



Am 23. Juli vollendete Oberbrandinspektor Martin Garber sein 40. Lebensjahr. Zur Feier lud er seine Feuerwehrkameraden ins Gasthaus Mauthner-Reichmann. Hauptbrandinspektor Christian Schwender überreichte im Namen der Feuerwehr

Wies ein Präsent und dankte dem Jubilar für seine nunmehr 25-jährige Mitgliedschaft, davon die letzten sechs Jahre als Ortskommandant-Stellvertreter. In fröhlicher Runde wurde bis weit in die laue Sommernacht hinein gefeiert.

## Löschmeister Karl Müller: 60. Geburtstag



Bereits im vergangenen Winter vollendete Karl Müller vlg. Wiederstilli sein 60. Lebensjahr – nun war die Zeit für eine große Geburtstagsfeier gekommen. Am 28. August lud der Jubilar beim Weingut Müller

zur Feier. Familie, Freunde, Feuerwehr- und Jagdkameraden, Nachbarn und Bauernbund waren gekommen, um Karl hochleben zu lassen. Löschmeister Karl Müller ist seit 44 Jahren Mitglied der Feuerwehr Wies.

## Zahlreiche weitere Einsätze

Eine Häufung an Brandmeldeanlagen-Alarmen hatten wir in den letzten Wochen zu verzeichnen. Teilweise wurden wir zwei Mal pro Tag alarmiert. Zum Glück waren es Fehl- und Täuschungsalarme. Ein weiterer kurioser Einsatz: Ein Auto durchbrach im

Einkaufszentrum die Auslagenscheibe eines Geschäftes. Zum Glück endete dieser Unfall relativ glimpflich. Fahrzeugbergungen, Fahrzeugbrände, Unwettereinsätze, Ölbindenarbeiten und Insketeneinsätze rundeten das Einsatzspektrum ab.



Auf [www.ff-wies.at](http://www.ff-wies.at) finden Sie in gewohnter Weise unsere aktuellen Berichte.

## Übung: Menschenrettung aus einem Schacht

Bei der Sommerübung stand der Bereich „Menschenrettung und Absturzsicherung“ am Plan der Feuerwehr Wies. Übungsannahme war eine verletzte Person in einem engen und verwinkelten Schacht. Zeitgleich zum Vordringen eines

Retters zur verletzten Person wurde ein Gerüst aus Steckleitern über dem Einstieg errichtet und alles für die Menschenrettung vorbereitet. Mit Muskelkraft konnte der Verletzte schließlich aus dem Schacht gezogen werden.





## FF Vordersdorf

### Verkehrsunfall B76 Kowaldhöhe

Zu einem Verkehrsunfall auf der B76 „Kowaldhöhe“ mit einer verletzten Person wurde die FF Vordersdorf am 16.07.2022 um 16:20 Uhr alarmiert. Am Einsatzort angekommen, wurde die Person bereits vom Roten Kreuz erstversorgt und danach in das Krankenhaus gebracht. Unsere Aufgaben bestanden darin, einen Brandschutz aufzubauen und den Verkehr zu regeln. Mithilfe des SRF von der Feuerwehr Eibiswald wurde der

PKW wieder aufgerichtet und an einem sicheren Ort abgestellt. Im Anschluss wurde die Fahrbahn gereinigt und wieder für den Verkehr frei geben.

Nach 1 ½ Stunden konnten wir den Einsatz beenden und wieder ins Rüsthaus einrücken.

Im Einsatz standen die Feuerwehren Vordersdorf und Eibiswald mit 5 Fahrzeugen und 18 Mann, die Polizei mit 2 Fahrzeugen und 4 Mann sowie das Rote Kreuz mit einem Fahrzeug und 2 Mann.



## FF Wernersdorf

### Wissenstest

Am Sonntag, dem 18. September legten Gostentschnigg Michael und Woger Fabian erfolgreich die Prüfung Wissenstest in den Stufen Bronze-Silber-Gold ab. Wir gratulieren

der Jugend recht herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg. Ein Dank gilt auch dem Jugendwart Lipp Martin mit Stellvertreter Knass Rene samt Helfer für die Vorbereitung.



### Insekteneinsätze

Auch in diesem Jahr wurden wir wieder zu zahlreichen Insekteneinsätzen gerufen. Bei allergischen oder älteren Perso-

nen ist eine Umsiedelung der Insekten oft unumgänglich. Mit unserer Spezialausrüstung sind wir immer bereit zu helfen!

### Sturmeinsatz

Aufgrund eines heftigen Sturms wurden wir am 24.07.2022 gleich zweimal per Sirenenalarm zu umgestürzten Bäumen gerufen. Diese blockierten Straßen oder

drohten auf Stromleitungen zu fallen. Nach jeweils einer Stunde konnten die Kameraden wieder ins Rüsthaus einrücken und die Einsatzbereitschaft herstellen.



## Frühschoppen

Nach 2-jähriger Coronapause konnten wir in diesem Jahr wieder unseren Feuerwehrfrühschoppen über die Bühne bringen. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Gruppe Freiheit sowie die Saggautaler Power. Wir bedanken uns für die zahlreichen Besucher und freuen uns, euch auch im nächsten Jahr wieder willkommen zu heißen!



## Monatsübungen

Um immer für jeden Einsatz gewappnet zu sein, finden monatlich Übungen statt. Diese durften im 3. Quartal 2022 bei Fam. Knappitsch, Schuster Erwin und bei unserem langjährigen Feuerwehrkameraden BM Johannes Jöbstl abgehalten werden. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen bedanken, die uns die Möglichkeit geben, realitätsnahe Übungen abzuhalten und gratulieren BM Johannes Jöbstl nochmals recht herzlich zu seinem 60. Geburtstag!





## FF Steyeregg

### Erfolgreicher Wissenstest für die Feuerwehrjugend Steyeregg!

Am Sonntag, dem 18. September fand in der Gemeinde St. Martin i.S. der Wissenstest des BFV Deutschlandsberg statt. Bei mehreren Stationen konnte die Feuerwehrjugend der FF Steyeregg ihr Wissen unter Beweis stellen und die begehrten Abzeichen entgegennehmen. Insgesamt konnten 4 Abzeichen entgegengenommen werden (2x Wissenstestspiel Bronze, 1x Wissenstest Bronze und 1x Wissenstest Silber).



## ÖKB Ortsverband Vordersdorf-Wernersdorf

Anlässlich seines 60. Geburtstages lud der Obmann des ÖKB Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf Franz Pridigar eine Abordnung sowie den Bezirksobmann Markus Poscharnik zur Geburtstagsfeier beim Gasthaus Polz in Vordersdorf ein. Protektor Karl Kupinsky und Kassier Johann Guttschi überbrachten die allerbesten Glückwünsche mit einem kleinen Präsent und bedankten sich beim Obmann für seinen langjährigen und aufopfernden Einsatz für den Ortsverband.



Ebenso bedankte man sich bei seiner Frau Renate mit einem Blumenstrauß für ihre Unterstützung im Vereinsleben. Obmann Franz Pridigar hält dem Ortsverband bereits seit 30 Jah-

ren die Treue, war Gruppenführer, Schussmeister und übernahm 2014 die Führung des ÖKB Ortsverbandes Vordersdorf-Wernersdorf. Für sein Engagement für den ÖKB wurde

er 2017 mit dem Landesverdienstkreuz in Bronze ausgezeichnet. In einer geselligen, kameradschaftlichen und freundschaftlichen Runde verbrachte man einen schönen Abend bei bester Bewirtung durch das Gasthaus Polz in Vordersdorf.

Obmann Franz Pridigar bedankte sich bei allen Gratulanten, besonders beim Bezirksobmann Markus Poscharnik, für das großzügige Geschenk.

**Hinweis: Das heurige Preisbauernschnapsen des ÖKB OV Vordersdorf-Wernersdorf ist leider abgesagt!**



# 27. Steirische Adventmusik



Am Freitag, dem 25. November findet die Steirische Adventmusik wieder in der Pfarrkirche Wies statt. Ab 19 Uhr spielt die „Schloßberg Musi“ – SchülerInnen der EJMS-Wies – unter der Leitung von Elke Pichler zur Einstimmung, ab 19 Uhr 30 gestalten das Männerquartett Berger, die Kellerstöckl Musi, die Sängerrunde Oberhart und die Bläsergruppe der MMK Wies den musikalischen Teil des Abends. Karin Kleindienst aus Schwanberg liest Texte, die aus ihren Gedichtsammlungen stammen.



Zuvor eröffnet Bgm. Josef Walzl um 18 Uhr den Wieser Advent mit SchülerInnen der EJMS Wies unter der Leitung von MMag. Franz Masser.

WIR MACHT'S MÖGLICH.



01.–31.  
OKTOBER

## RAIFFEISEN OKTOBER- GESPRÄCHE

Wenn alles unsicher scheint, ist es Zeit, sich Zeit zu nehmen. Um sich zu orientieren, nachzufragen, abzuwägen. Kann ich mir eine Vorsorge in der jetzigen Zeit überhaupt noch leisten? Ob Sparbuch, Wertpapiere oder Lebensversicherung – wir von Raiffeisen kennen die Möglichkeiten und empfehlen den Anlagemix, der genau zu Ihnen passt. Nachhaltig, erfolgreich und individuell. Reden wir darüber.



[raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech](https://raiffeisen.at/steiermark/oktober-gespraech)



# Tennisverein Wies

## Glöckerlturnier 2022

Alles war angerichtet: 23 Spieler, die zu den einzelnen Doppelspielen unterschiedlichst zusammengelost wurden, beste Platzverhältnisse und gute Stimmung. Der Verlauf der einzelnen Spiele war spannend und unterhaltsam, bis - ja, bis der Regen einsetzte! Weder Turnierleitung (Matthias und Wolfgang F.) noch „Vereinskoch“ Reinhard waren davon beeindruckt: Die Regenpause wurde zur Mittagspause umfunktioniert, der Platz wieder hergerichtet und das Turnier fortgesetzt. Die Letztplatzierten bekamen Wurst und Brezen, die Sieger einen Geschenkkorb und Pokal! Allen Teilnehmern und Helfern sowie den Sponsoren ein großes Dankeschön für diesen gelungenen Spieltag!



## Nachwuchsarbeit beim TV Wies

Nach der erfolgreichen Tenniswoche im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers Wies nahmen durchschnittlich 10 bis 12 Kinder am wöchentlichen Tennistraining mit Hannes und Matthias Walzl teil, um ihre erworbenen Kenntnisse weiter auszubauen. Das Training wird bis zum Saisonende fortgeführt.



## Ehre, wem Ehre gebührt

Angelika Pitter wurde für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Tennisverein Wies von der Marktgemeinde Wies gebührend ausgezeichnet. Ob als Platzwartin, Betreuerin der Kantine oder Küchenchefin wie auch als Obfrau-Stellvertreterin von 2008 bis 2012 – Angelika Pitter war dem Tennisverein Wies seit Jahrzehnten ein wertvolles und treues Mitglied! Herzliche Gratulation zu dieser Ehrung!





## Meisterschaft im zweiten Halbjahr

Vier Mannschaften des TV Wies spielten bereits im Frühjahr ihre Meisterschaft, nun waren im August und September zwei weitere Mannschaften in die Meisterschaft eingestiegen: das Mixed-Team und die Herren35 2.Kl. Das Mixed-Team mit Mannschaftsführer Matthias Walzl erreichte mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen den 3. Platz. Die Herren35 mit Mannschaftsführer Thomas Scheucher erspielten mit drei Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen in der starken Gruppe den dritten Platz.



## „Wieser Finals“

Gegen Ende der Tennissaison findet am Tennisplatz in Wies jedes Jahr ein vereinsinternes Doppelt Turnier statt. Acht SpielerInnen wurden einer gesetzten und einer ungesetzten Gruppe zugeordnet und zu einem Doppelpaar zugelost. Gespielt wurden Champions-Tiebreaks, wobei jeder Spieler die gewonnenen Punkte zum Endergebnis mitnehmen konnte. Sieger der „Wieser Finals“ wurden Melanie Pözl und Rene Kosjak.



# Meistertitel für den ESV Wies-Wiel

Die Mannschaft 1 des ESV Wies-Wiel konnte den Bezirkspokal wieder nach Wies holen. Bei der Bezirkstrophäe konnte der Meistertitel zum dritten Mal in Folge wiederholt werden, das heißt, der ESV Wies-Wiel ist die beste Mannschaft im Bezirk Süd und Nord.





# Fit & Fun for everyone

Ob Frühling, Frühsommer, Herbst oder Winter, die Gesunde Gemeinde Wies sorgt mit ihrem abwechslungsreichen Turnprogramm das ganze Jahr über für Fitness und Wohlbefinden.



Eltern-Kind-Turnen

Großen Anklang fanden die heurigen Kurse mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

**Eltern-Kind-Turnen** (Kursleiterin Monika Kapun)

**Kinderyoga** (Kursleiterin Manuela Merschnik)

**Yoga – Fit und gesund** (Kursleiterin Christine Milhalm)

**Mach mit, bleib aktiv – Ganzkörpertraining für Bauch, Beine, Po und Wirbelsäulengymnastik** (Kursleiterin Gabi Hausegger)

**Fit und beweglich durchs Jahr - SeniorenInnen**

**Turnen** (Kursleiterin Ingrid Schmidt)

Beim Eltern-Kind-Turnen konnten Kinder zwischen 2 ½ und 6 Jahren purzelnd, kugelnd, kletternd, schwingend, schaukelnd, balancierend, laufend, springend und tanzend ihre Geschicklichkeit, Reaktionsfähigkeit und Kreativität bei den verschiedenen aufgebauten Stationen und Spielen unter Beweis stellen. Eine Welt aus Phantasiereisen, Körperübungen, Singen, Tanzen und Spielen wurde für die teilnehmenden Kinder zwischen 4 und 6 Jahren beim Kinderyoga gezaubert. Beide Kurse sorgten für Begeisterung bei allen. Für die „Großen“ gab es eine Mischung aus verschiedenen Fitness- und Koordinationsübungen, Übungen für den gesunden

Rücken und Yogapositionen bei den verschiedenen Kursen. Alles für Körper, Geist und Seele, um einen Ausgleich zum stressigen Alltag zu finden. Natürlich durfte dabei ein Kurs für unsere ältere Generation auch nicht fehlen. Gerade im Alter ist es enorm wichtig, sich zu bewegen und so fit und gesund zu bleiben. Für alle Altersklassen war etwas dabei.

Abschließend bleibt nur zu sagen: „Vielen Dank fürs Mitmachen bei unseren Aktivitäten und auch ein großes Dankeschön an alle Kursleiterinnen für ihr tolles Engagement und ihre ideenreiche Gestaltung zu allen Turneinheiten.“

**Bleiben Sie gesund und fit!  
 Ihre Gesunde Gemeinde  
 Wies**



Yoga - fit & gesund



Kinderyoga



SeniorenInnen Turnen



Mach mit, bleib aktiv - Ganzkörpertraining für Bauch, Beine, Po



# Neuigkeiten von der Bergkapelle Steyeregg

Wie jedes Jahr durfte die Bergkapelle Steyeregg auch dieses Jahr das letzte Aufwiesern musikalisch umrahmen.

Unter der Leitung von Musikschuldirektor Mag. Mag. Franz Masser gaben die Musikerinnen und Musiker Walzer, Märsche und Polkas zum Besten. Die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg freuen sich jedes Jahr aufs Neue, ein Teil dieser, in unserer Gemeinde nun schon sehr verwurzelten, Veranstaltung sein zu dürfen. Mit dem Aufwiesern beginnt der alljährliche zweite Teil des musikalischen Jahres nach der Sommerpause. Mittlerweile haben die Musikerinnen und Musiker den Probenbetrieb nach der Sommerpause wieder aufgenommen und bereiten sich unter der exzellenten musikalischen Führung auf das Weihnachts- und Neujahrswunschkonzert vor. Auch dieses Jahr ist das Programm bunt gemischt und reicht von traditionellen bis modernen Werken. Die gesamte Bergkapelle Steyeregg freut sich auf Ihren Besuch am **4. Dezember im Musikhaus Steyeregg**, um Sie musikalisch auf die Weihnachtszeit einzustimmen.



Einen besonderen musikalischen Geburtstagsgruß durften die Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg einem ganz besonderen Fan-Mitglied überbringen. Die Stammwirtin des Musikvereines, Gitti Neuhold (Gasthaus Toplerhof), feierte ihren runden Geburtstag. Hierbei durften die Klänge der Bergkapelle natürlich nicht

fehlen. Die Musikerinnen und Musiker überraschten das Geburtstagskind mit einigen Märschen und einem kleinen Präsent.

Alle Musikerinnen und Musiker der Bergkapelle Steyeregg möchten sich noch einmal für die alljährliche Unterstützung und die natürlich immer hervorragende Verpflegung beim

Geburtstagskind bedanken. Im Namen der Bergkapelle wünschen wir dem Geburtstagskind noch einmal alles erdenklich Gute zum Runden und weiterhin viel Gesundheit, Glück und Erfolg. Die Bergkapelle Steyeregg ist sehr stolz, eine so engagierte, liebevolle und zuvorkommende Wirtin im Ort (und in der Nähe des Probenlokales) zu haben!





# Ein Sommer im Zeichen der MMK Jugend

Die Marktmusikkapelle Wies kann auf einen besonders erfolgreichen Sommer zurückblicken.

Bis kurz vor den Sommerferien übten unsere JungmusikerInnen fleißig an ihren Tonleitern und ausgewählten Stücken,

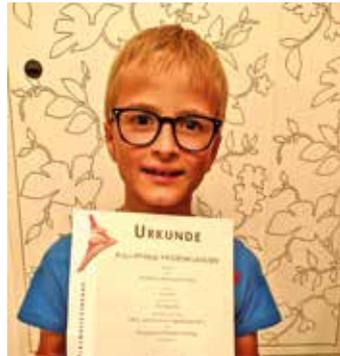
um diese für die Prüfungen des JungmusikerLeistungsabzeichen noch zu perfektionieren. Mit Stolz dürfen sie nun das

Abzeichen in Junior oder Bronze des Steirischen Blasmusikverbandes tragen. Die Marktmusikkapelle Wies gratuliert zu

den vorbildlich erbrachten musikalischen Leistungen und wünscht weiterhin viel Freude und Spaß beim Musizieren.



Jan-David Heidenkummer  
JUNIOR  
Schlagzeug



Paul-Philipp Heidenkummer  
JUNIOR  
Trompete



Michael Koch  
JUNIOR  
Waldhorn



Tobias Strohmeier  
JUNIOR  
Waldhorn



Lio Pauritsch  
JUNIOR  
Schlagzeug



Leni-Lilli Pauritsch  
BRONZE  
Querflöte



Moritz Pauritsch  
BRONZE  
Schlagzeug



Elke Pichler  
BRONZE  
Fagott

## Musikheimübernachtung

Zum Schulstart luden die Jugendreferentinnen der MMK Wies alle JungmusikerInnen in Ausbildung zu einem besonderen Highlight ein. Die Kinder nahmen die Einladung zahlreich an und kamen mit großer Aufregung ins Musikheim. Im Anschluss unserer wöchentlichen Probe stärkten wir uns beim Grillen vor dem Musikheim. Nach dem Essen wurde der große Probenraum zu einem

Nachtlager mit Luftbetten, Matratzen und Schlafsäcken umfunktioniert, wo alle JungmusikerInnen genügend Platz fanden. Nach einem lustigen Kinoabend bei „Pets“ kehrte dann die Nachtruhe ein. Bereits früh morgens waren wieder alle Kinder ausgeschlafen und konnten sich mit einem Frühstück stärken, ehe sie dann von den Eltern abgeholt wurden. Vielen Dank an die Eltern für das



Vertrauen an die Jugendreferentinnen Michaela Koch, Karina Moser und Kathrin

Crepinko und für das Unterstützen ihrer Kinder in der musikalischen Ausbildung.



## BIG GIG Landeswettbewerb

Unsere Trompetenfüchse konnten sich durch den 1. Preis des Prima la Musica Landeswettbewerbs für den BIG GIG Landeswettbewerb des Steirischen Blasmusikverbandes im Greith-Haus

qualifizieren. Julian Pauritsch, Samuel Leitinger und Sebastian Krainer nahmen mit einem Altersdurchschnitt von 11,67 Jahren in der Wertungsstufe A teil. Dabei konnten sie den hervorragenden 2. Preis er-

reichen. Ebenso konnte sich unsere Jungmusikerin Leni-Lilli Pauritsch mit ihrem Querflötenquartett „Choo Choo Girls“ für den Landeswettbewerb qualifizieren. Gemeinsam erreichten sie dabei in der Wertungs-

stufe J den sensationellen 2. Preis. Ein herzliches Dankeschön an die Ensembleleiter Herrn Christian Cescutti (Trompetenfüchse) und Frau Maria Catalá (Choo Choo Girls) für die tolle Vorbereitung.

## Kinder- und Jugendsommer

Im Rahmen des Kinder- und Jugendsommers unserer Gemeinde veranstalteten wir am 20. Juli einen Schnuppernachmittag „Spiel & Spaß mit Blasmusik“

Die Kinder hatten dabei die Möglichkeit, an verschiedenen Stationen spielerisch und sportlich in die Welt der Blasmusik zu tauchen. Bei sommerlich-heißen Temperaturen hatten alle sichtlich Spaß. Angefangen von „Spitz deine Ohren“ bis



hin zu einem Uniformparcour, Blasmusik-Doppel, Marschbuchparcours und Koffer werfen war alles mit dabei.

Das Highlight war aber sicher das gemeinsame Basteln einer Schlauchtrompete. Zum Abschluss

an diesem lustigen Nachmittag gab es noch Hot Dogs für alle.

Besonders schön ist es, zu sehen, dass so viele Kinder Interesse an der Blasmusik haben, somit ist die Zukunft der MMK Wies gesichert.



# Neues von der Landjugend Wies

Mit der **73. Generalversammlung** läuteten wir Anfang Februar das heurige Landjugendjahr ein. Unsere ehemalige Leiterin Kathrin Rainer gab ihr Zepter an Katrin Crepinko weiter, die von nun an unseren „Haufen“ zusammenhalten wird. Kathrin Rainer wird ihr dabei weiterhin als Stellvertretung zur Seite stehen. „Never change a running system“ ist das Motto unserer Männer – mit Georg Walzl als Obmann und Florian Kronabeter als Stellvertreter bleibt bei ihnen alles gleich. Besonders freuen wir uns, ganze neun neue Mitglieder bei uns begrüßen zu dürfen.

Beim **4x4 Wettbewerb** sind jedes Jahr Wissen und Geschick rund um verschiedenste Themengebiete gefragt. Heuer fanden sich die klügsten und raffiniertesten Landjugendlichen des Bezirks Deutschlandsberg in der Mittelschule Wies ein, um ihr Können zu zeigen. Rauchende Köpfe verursachen hungrige Bäuche und trockene Kehlen, also machten wir es uns zur Aufgabe, diese kulinarisch zu versorgen.

Für den guten Zweck sind wir gerne unterwegs. So versammelten wir uns am Palmsonntag, wie viele weitere Vereine, vor der Kirche und halfen tatkräftig bei der Aktion „Kirchenwurst“ mit.

Bei köstlichem Gulasch und der Musik vom Trio Ramba Zamba fand am letzten



Apriltag das **Maibaumaufstellen** am Marktplatz statt. Mit Muskelkraft und vielen helfenden Händen schafften wir es, den Baum in die Senkrechte zu bringen. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke an die Helfer sowie an unseren Maibaumspender Georg Hainzl aus Vordersdorf.

Zu **Fronleichnam** versammelten sich die frühen Vögel unter den Wieser Landjugendlichen zum Blumentep-

pich-Legen vor der Kirche. Traditionell durften anschließend unsere Burschen den Himmel tragen.

Anfang Juli waren wir beim 20-jährigen Jubiläums-Frühshoppen im Zuge der **Ölspur Classic Rallye** am Marktplatz in Wies vertreten. Wir unterstützten den Wieser Oldtimer Club bei der Verköstigung ihrer Gäste mit leckerem Gegrillten und einigen guten Tropfen Wein.

In diesem Sommer durften wir auch wieder eine **Hochzeit** absperren. Im August heiratete unsere ehemalige Leiterin und Kassierin Vanessa Kröll. Trotz Schlechtwetter meisterte das Brautpaar einen von uns vorbereiteten Parcours mit Bravour und erhielt dafür eine von uns unterschriebene Urkunde. Wir wünschen Vanessa und ihrem Sebastian alles Gute und einen wunderschönen Start ins Eheleben.



Auch unser Projekt „Wieser Hut“ konnten wir im heurigen Sommer endlich starten. Der alte Hut wurde bereits abgebaut, die ersten Schritte für den neuen Hut wurden bereits in die Wege geleitet. Bis zur Fertigstellung liegt aber noch viel Arbeit vor uns.

Ein weiteres großes Highlight in diesem Jahr wollen wir euch nicht vorenthalten. Es wird wieder Zeit, Dirndl und Leder-

hose aus dem Schrank zu holen, denn schon am 19. November 2022 findet zum zweiten Mal der **Wieser Landjugendball** beim Gasthaus Köppl statt. Wir freuen uns schon riesig darauf, mit euch zu den Klängen von Musi+3 das Tanzbein zu schwingen. Karten sind ab sofort bei allen Mitgliedern der Landjugend Wies erhältlich. Wir freuen uns auf euer Kommen und eine unvergessliche Ballnacht!



## Katzenschnupfen

Das kennen wir Zweibeiner ja auch: tränende Augen, Abgeschlagenheit, Niesen, Fieber, Triefnasen und Atembeschwerden – ein Schnupfen eben. Nichts Schlimmes und in der Regel nach ein paar Tagen wieder verschwunden.

Bei Katzen ist das anders; wird ein Katzenschnupfen nicht rechtzeitig behandelt, kann es zu eitrigen, verkrusteten Augen, Mundgeschwüren, Schluckbeschwerden und Fressunlust kommen. Auch eine Lungenentzündung als ernste Folge mit potentiell tödlichem Ausgang ist möglich. Vor allem Katzenkinder, alte Katzen und allgemein Katzen mit schwachem Immunsystem sind von der Krankheit bedroht.

Bei den Katzenschnupfen Erregern handelt es in den meisten Fällen um feline Herpesviren oder Caliciviren. Manchmal sind aber auch Bakterien, nämlich Bordetellen und Chlamydien verantwortlich. Allzu oft sind jedoch gleich mehrere Erreger am Werk, denn sie begünstigen sich gegenseitig, so dass oftmals verschiedene nachgewiesen werden können.

Die Ansteckung erfolgt hauptsächlich durch Schmier- und Tröpfcheninfektion. Dazu braucht es nicht zwingend die „persönliche“ Begegnung mit einer erkrankten Katze – die Übertragung der Erreger kann auch am gemeinsamen Fressnapf erfolgen. Freigänger sind naturgemäß stärker gefährdet als Wohnungskatzen, aber auch diese können an Katzenschnupfen erkranken, wenn die Erreger beispielsweise an Schuhen oder Kleidung der Besitzer in die Wohnung eingeschleppt werden. Der Tierarzt kann Katzenschnupfen dank der eindeutigen Symptome wie Niesen, tränende Augen und Nasenausfluss schnell diagnostizieren und behandeln. Die Impfung ist jedoch der beste Schutz vor einer Erkrankung. Die „Ständige Impfkommision Veterinärmedizin“ rät zur frühzeitigen Impfung der Katzen gegen die viralen Erreger (Calici- und Herpesviren) des Katzenschnupfens.

Ist Ihre Samtpfote an Katzenschnupfen erkrankt, achten Sie darauf, dass die Katze genügend trinkt und frisst. Vermutlich hat sie nicht allzu großen Appetit, umso wichtiger ist es, dass Sie auf besonders hochwertiges Futter achten, damit Ihr Liebling schnell wieder zu Kräften kommt und ein starkes Immunsystem aufbauen kann.

**Dr. Wolfgang Kiegerl**

Unterer Markt 36, 8551 Wies

Tel: 03465 20215



# Neuer Hauptsponsor für den USV Wies

Mit der neuen Saison darf sich der USV Wies über einen neuen Hauptsponsor freuen. Die Firma Wundara Fernwärmetechnik wird den USV Wies ab der Herbstsaison 2022 als neuen Hauptsponsor begleiten. Der Vorstand des USV Wundara Wies bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung. Zugleich durfte der Verein auch eine neue Garnitur Dressen in Empfang nehmen, welche die Firmen Wundara, Friseur KammIn und Bauplanung Hill gemeinsam realisiert haben. Vielen Dank dafür.

## Terminvorankündigung:

Sportlerball mit Bockbieranstich im Gasthaus Köppl in Wies mit dem Trio „Saugautaler Power“ am Samstag, 5. November 2022 mit Beginn um 20.00 Uhr



# Spanferkelgrillen der ÖVP Wies

Um das Miteinander und das Dorfleben zu fördern, bedarf es des Einsatzes und Zutuns der Ehrenamtlichen und Vereinsleute; diese sind mehr denn je gefragt; ist sich Ortsparteiobfrau Vizebürgermeisterin Theresia Koch sicher.

Um dieser Aussage gerecht zu werden, lud die ÖVP Wies unlängst zum „Spanferkelgrillen“ ins Rüsthaus Wielfresen. Viele Gäste aus allen Ortsteilen, beste Stimmung und angenehme Musik prägten diese Veranstaltung. Theresia Koch zeigte sich in ihrer Begrüßungsansprache hocherfreut und hieß den Bezirksparteiohmann Landesrat Werner Amon, MBA und die Landtagsabgeordnete Bürgermeisterin Maria Skazel herzlich willkommen. Weiters konnte sie Ehrengäste aus der Gemeindepolitik, Verantwortliche von der Feuerwehr, den Vereinen und der Wirtschaft begrü-

ßen. Die Besucher wurden mit gegrilltem Spanferkel, bestens zubereitet von Johann Grebien und seinen HelfernInnen Melanie Legat, August Koch, Karl Krasser sowie Franz Michelitsch, verwöhnt. Auch die hausgemachten traditionellen Mehlspeisen und erlesenen Weine vom Weingut Bernhard und Müller/Wiedersilli trugen zur gepflegten Kulinarik bei.

„Es ist ein schönes Gefühl der Zusammengehörigkeit, denn viele aus unserem ÖVP-Team haben sich engagiert und sind am guten Verlauf unserer Veranstaltung beteiligt; richtet Theresia Koch stolz ihren Blick auf alle Mitarbeiter/Innen. Bei ausgezeichnete Stimmung dauerte das Fest bis in die späten Abendstunden. Ein herzlicher Dank ergeht an alle Sponsoren und natürlich an das gesamte Team für die großartige Leistung.“





# Hobby Trak-Wandertag

Der Start erfolgte beim Vereinslokal Buschenschank Pühringer. Werner Schmidbauer als Wanderorganisator gab die Streckenführung bekannt. Die erste Station war beim Haus von Familie Fürpaß mit Mehlspeisen und Getränken.

Die 2. Station erreichten wir nach geselliger Wanderung im Gewerbepark Wernersdorf, wo wir die Wanderjause genossen, die von Annemarie Knappitsch und Bea Schmidbauer zur Verfügung gestellt wurde.

Bei der 3. Station wurden wir herzlich von Herrn Zitz, Firma Koch, begrüßt und die Abbindemaschine wurde ausführlich vorgeführt. Bei den Zwischenstationen gab es immer Getränke, die von unserem „Wanderführer und Versorgungengel“ bereitgestellt wurden. Danach ging es zum Buschenschank Knappitsch vlg. Haubensima. Die Weinverkostung und schmackhafte Brötchen machten uns den dortigen Aufenthalt sehr angenehm. Herzlichen Dank an Paul Fürpaß, der uns dazu eingeladen hat.

Nach einer weiteren Wegstrecke mit zwischenzeitlichen Labestationen erreichten wir die „Endstation“, Buschenschank Pühringer (vlg. Löscherannerl).

Für die reichliche Mehlspeisenauswahl sorgten Heidi und Sonja Löscher, Rosi Krupalija und Hermine Fürpaß. Auch dafür ein herzliches Dankeschön. Nach der Jause wurden ein Paar Wanderstöcke von Karl Renarth versteigert. Seine Frau Elisabeth löste diese mit einem namhaften Betrag für die Vereinskasse aus und somit blieben sie wieder beim Ehepaar Renarth. Herr Josef



Trost hatte uns den Tag über als „Pressefotograf“ unterstützt, wofür wir uns ebenfalls herzlich bedanken. Obmann Gerwald Löscher fuhr mit dem Traktor samt Wagerl die Stationen mit, damit die Mitglieder, die nicht so gut

bei Fuß waren, ebenfalls am Ausflug teilnehmen konnten. Um 18 Uhr bedankte sich Obmann Gerwald Löscher bei allen Wanderern für die Teilnahme am ganztägigen Ausflug, der bei schönem Wetter stattfand.





# Herbstlese 2022 - mit Writer in residence Sabine Schönfellner und Johnny Bâtard

Seit 2019 lädt die Kulturinitiative Kürbis AutorInnen für ein Aufenthaltsstipendium ein.

Nach Mario Schlembach, Cordula Simon, Radka Denemarková verbrachte dieses Jahr die Schriftstellerin Sabine Schönfellner einen Monat als „writer in residence“ in Wies. Die Stipendiatin lebte und arbeitete während dieser Zeit in Wies und verfasste einen Text, der sich mit der Region auseinandersetzt. Am Ende ihres Aufenthaltes präsentierte sie bei der



© Christian Koschar



„HERBSTLESE“ - in dem stimmungsvollen Ambiente der Schilcherei® beim Weingut Jöbstl in Werners-

dorf - ihren Text über die Region und las u.a. aus ihrem Debütroman „Draußen ist weit“ - erschienen 2021 bei Droschl.

Für die musikalische Umrahmung sorgte Johnny Bâtard mit einer Solo-Performance. Hinter dem eigenwilligen Pseudonym steckt der aus der Region um Wies stammende Musiker und Künstler Johann Zuschnegg.

## Kunst in Wies

Zwei Ausstellungen im Rahmen des Wieser Kunsttages.



Am Freitag, 7. Oktober präsentierte die Kulturinitiative Kürbis Wies im Rahmen des Wieser Kunsttages gleich zwei Ausstellungen.

Der FSB Behindertenbegleiter und Fotograf Christian Koschar erarbeitete mit Menschen mit Beeinträchtigungen eine Ausstellung für die Galerie im Pfarrzentrum. KlientInnen der Behinderteneinrichtung „Sonnenwald“ suchten ein Jahr lang „Lieblingsplätze“ in der Region auf und hielten diese fotografisch fest. Gezeigt werden diese Werke bis Mitte Februar in der Galerie im Pfarrzentrum. Eine Kooperation mit der Pfarre Wies.

Im Anschluss ging es weiter ins Atelier im Schwimmbad, wo die Künstlerin Elisabeth Gschiel als Artist in residence nach vier Wochen in Wies ihre entstandenen Arbeiten präsentierte. Als ausgebildete Architektin hat sie sich den genähten Fäden als ästhetisches Medium zu eigen gemacht und verwendet die Nähmaschine in einer sehr unkonventionellen Art als „Zeichenstift“. Jede Linie, zum Teil bestehend aus mehreren verschiedenfarbigen Fäden, muss in diesem sehr zeitintensiven Arbeitsprozess gut durchdacht sein. Dennoch überzeugen ihre Papier- und Leinwandarbeiten durch viele Details. Im Anschluss an die Präsentation von Elisabeth Gschiel performte Kai Prehm. Der charismatische Sänger und Gitarrist lockte seine Zuhörer mit seinem neuen Solo Projekt „Monobär“ in ein faszinierendes Labyrinth der Schrulligkeit.



alle Fotos © Mara Koschar

# MÜTTER, JUNGFRAUEN, HUREN und ...

Eine musikalische Collage mit Liedern von Bertolt Brecht  
27. Oktober bis 13. November  
Theater im Kürbis, Wies

Lieder vom Morden und vom Krieg, von der wahren und der Ware Liebe findet man in Bertolt Brechts Stücken. Die Dreigroschenoper; „Mutter Courage und ihre Kinder“; „Schweyk im zweiten Weltkrieg“; „Happy End“; „Rund- und Spitzköpfe“ und „Aufstieg und Fall der Stadt Mahagonny“ mit Musik von Kurt Weill, Hanns Eisler und Paul Dessau.

**Ein Bertolt-Brecht-Abend mit Leidenschaft, Verlangen, Lust, Liebe und Leid**  
Bertolt Brecht (1898–1956)



war der einflussreichste deutsche Dramatiker, Lyriker und Librettist des 20. Jahrhunderts. Er war Mitbegründer und maßgeblicher Theoretiker des »epischen

Theaters«. Schauspiel und Gesang: Jasmin Holzmann-Kiefer, Regine Lill, Doris Jauk, Uli Wonisch; am Klavier: Astrid Maier; Regie, Konzept und

**KI Kürbis Wies**  
Tel.: 0664 161 555 4  
kuerbis@kuerbis.at  
www.kuerbis.at



Raum: Karl Posch, Bühnenbildillustration: Magdalena Herzog, Kostüme, Maske: Dorothea Koschar, Technische Einrichtung: Maximilian Frass, Rupert Wiedner

**Vorstellungstermine:**  
**Donnerstag, 27. Oktober 2022, 20.00 Uhr (PREMIERE)**  
**28. Okt., 3., 6.\* , 10., 11. und 13.\* November 2022**  
**Beginn jeweils um 20.00 Uhr außer an Sonntagen\* um 17.00 Uhr.**  
Kartenvorbestellung: www.kuerbis.at, 0664 161 555 4, kuerbis@kuerbis.at

Szenische Lesung mit Musik

# BALD IST WEIHNACHT

27. November, 4., 8. und 11. Dezember, 17.00 Uhr  
Theater im Kürbis, Wies



In lauten Wochen eine besinnliche Stunde finden. Zur Ruhe kommen, sich Zeit nehmen und das Hier und Jetzt genießen. Bei entspannter Atmosphäre einen poetisch-literarischen Abend erleben,

mit Dichtung aus allen Epochen, von Walther von der Vogelweide bis Peter Handke. Jasmin.Louis begleiten musikalisch die vorweihnachtlichen Geschichten und Gedichte. Weihnachten ist eine Verabredung mit dem Wunderbaren.

Regie: Karl Posch, DarstellerInnen: Andreas Jöbstl, Elisabeth Schuiki, Maria Posch, Gregor Waltl, Musik: Jasmin.Louis.

Neu auf pumpkinrecords

# LA NUOVA COLLEZIONE - ROMA, PARIS, TOKYO, NEW YORK

Matthias Forenbacher



Der aus 11 Stücken bestehende Song-Zyklus LA NUOVA COLLEZIONE - ROMA, PARIS, TOKYO, NEW YORK ist ein weiterer Meilenstein im künstlerischen Werk des österreichischen Musikers Matthias Forenbacher.

Nach dem zuletzt erschienenen experimentellen Instrumental-Album „dogs“; finden sich auf dem vor-

liegenden Tonträger Songs, bei denen es sich um eine Fortführung des vielgelobten Albums „Le Monde Diplomatique“ handelt. Die vorliegende Lieder-Reihe setzt diesmal auf ein Amalgam aus literarischen und poetischen Texten, zeitlos klassischer Rock'n'Roll-/ Singer-Songwriter-Musik und visuellen Ergänzungen in Form von Video-Arbeiten.

**Erhältlich im pumpkinrecords Online-Shop unter www.kuerbis.at**

Theater für Kinder  
ab 4 Jahren

# DREIER STEHT KOPF

Eine Geschichte von Carsten Brandau  
16., 17., 18. Dezember,  
Theater im Kürbis



Der Einer ist natürlich immer der Erste. Immer. Überall. Sonst wäre er ja nicht der Einer. Gefolgt vom Zweier, der eben nie der Erste ist, sondern immer der Zweite. Und wenn es nur einen Einer und einen Zweier gibt,

dann ist der Zweier leider auch immer der Letzte. Was ihm gar nicht gefällt. Aber so ist eben die Ordnung. Schließlich sind sie ja keine Vögel. Und dann, plötzlich, gesellt sich einfach so ein Dreier dazu!



# Kevin Masser ist Kickbox Weltmeister

Ein sensationeller Erfolg des U19 Team Österreich, an dem unser Kämpfer **Kevin Masser** von der **Kickbox Union Wies** maßgeblich beteiligt war.

Das U19 Pointfighting Team Austria holte mit den Kämpfern **Kevin Masser** (Steiermark/Kickbox Union Wies), **Anes Trle** (Kärnten/Kickbox Union Velden), **Noel Salzburger** (Tirol/ Kickbox Club Krukenhauser), **Felix Schmidl** (Burgenlad/ASVÖ Kickbox Club Rohrbach) die **Goldmedaille im Teambewerb**.

17 Nationen waren in dieser Disziplin mit ihren besten U19 Kämpfern am Start. Österreich wurde aus Außenseiter behandelt. Doch die Jungs glauben an ihre Stärken und Chancen. So konnte sie im Achtelfinale Irland (23:14) aus dem Bewerb kicken. Im Viertelfinale trafen sie auf das Gastgeberland Italien, die eine bittere Niederlage (21:11) gegen Österreich einstecken mussten. Auch Team Deutschland konnte im Halbfinale unsere Jungs



nicht bremsen (17:11). Ein spannendes Finale gab es gegen unsern Nachbarn Slowenien, wo es in die Verlängerung ging. Auch hier zeigte das Team Austria Stärke und Willenskraft und holten mit 23:20 Team-Gold für Österreich. Insgesamt waren 1909 Athleten/innen aus 63 Nationen bei dieser WM vertreten.

Kevin Masser startete neben dem Team Bewerb auch im Pointfighting -74 kg. Wo er leider in der ersten Runde gegen den Briten Daniel Paul Aitcheson knapp mit 12:10 verloren hatte. Dieser holte sich im Verlauf des Bewerbs die Bronzemedaille.

Die Goldmedaille im Teambewerb ließ die Enttäuschung über die Niederlage schnell vergessen. Der Jubel über die erste Goldmedaille im Teambewerb für Österreich war bei allen groß. Mit diesem Erfolg wurde wieder ein Stück Geschichte im österreichischen Kickboxsport geschrieben, wo ein Wieser Kämpfer große Anteil hatte.





# Die erste Danielfeier



Der Beruf eines Bergmannes ist mitunter so gefährlich, dass mehrere Schutzheilige von Nöten sind. Neben der heiligen Barbara, die allgemein bekannt ist, darf hier auch der heilige Daniel erwähnt werden. Die Knappschaft Pöfing-Bergla hat nun der traditionellen Barbarafeier im Winter eine Danielfeier im Sommer hinzugefügt.

Unter dem Vorantritt von Obmann Reinhard Riedmüller marschierte die Abordnung von der Schule zur Kirche in Wies; ver-

stärkt von der Schurfge-meinschaft Zinkwand mit Obmann Hans Grill und dem Bad Schwanberger Schützenverein Erzherzog Johann mit ObmStv. Wolfgang Soinegg. Vor dem Kirchentor wurde die Kolonne von Pfarrer Mag. Markus Lehr und zwei Ministranten empfangen. Die wunderschöne „Triebener Bergmannsmesse“ trugen die Bläsergruppe der Bergkapelle Steyeregg mit Kapellmeister MMag. Franz Masser und der Männergesangsverein Wies unter Chorleiter Josef Eisner vor.

Anschließend begaben sich alle ins benachbarte Gasthaus Köppl. Neben den bereits erwähnten Ehrengästen konnte Obmann Riedmüller auch Bgm. Mag. Josef Walzl, VizeBgm. August Nußmüller und Gemeindegassierin Marlies Schuster aus Wies begrüßen; weiters VizeBgm. Werner Zuschnegg aus Eibiswald, Fahnenpatin Gundi Schober und ÖKB-Bezirksobmann Markus Poscharnik. Besonders groß war die Freude über die Anwesenheit des ehemaligen Bezirkshauptmannes

HR Dr. Helmut-Theobald Müller, der selbstverständlich auch den Bergkittel trug. Die Bläsergruppe der Bergkapelle wurde von Musik-Urgestein Egon Taucher aus Steyeregg mit der Harmonika unterstützt. Grußworte sprachen Bürgermeister Mag. Josef Walzl und Hans Grill vom Dachverband.

Den Ledersprung – ein Ritual für die Aufnahme in den Bergmannsstand – vollführten Bgm. Mag. Josef Walzl (Laudatorin: Gemeindegassierin Marlies Schuster) und Kilian Kutschki von der Firma ALAS (Laudator: Schwiegersohn Ewald Pressnitz). Herr Sigi Isak, der maßgeblichen Anteil am Entstehen der Knappschaft hat, wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Als zum Abschluss des feierlichen Teils hymnenartig das Lied „Der Bergmannsstand“ erklang, dürfte bei manchen der Anwesenden wohl schon eine gewisse Vorfreude auf die Barbarafeier erwacht sein.





# Historische Kirchturmuhren

von Erich Wozonig

Andreas Berthold wurde im Jahr 1814 als armer Keuschlersohn in Pertlstein bei Feldbach geboren, erlernte den Beruf eines Uhrmachers und eröffnete 1848 am Hauptplatz Nr.12 in Gnas eine Werkstätte für „Turmuhren und Großuhren“:

Bei der Wiener Weltausstellung 1873 wurden seine Kirchturmuhren viel beachtet. Eine davon wurde auch gleich von der Pfarre Deutschlandsberg erworben. Geschätzt wurden bei diesen Uhren die hohe handwerkliche Qualität der Arbeit und die Zuverlässigkeit, sowie die eigenen kreativen Gestaltungsideen. Berthold baute für viele namhafte Kirchen die Turmuhren, wie z.B. für die Pfarrkirche Ehrenhausen, für die Herz-Jesu-Kirche in Graz oder für die Wallfahrtskirche in Maria Buch. Durch die besondere Formgebung und durch das charakteristische Erscheinungsbild des Räderwerkes erkennt der Fachmann eindeutig die Handschrift des Andreas Berthold. Auch seine Söhne Ignaz und Paul führten das Handwerk für Großuhren weiter und erreichten mit ihren Turmuhren in der damaligen Monarchie einen beachtlichen Bekanntheitsgrad. Heute gibt es diese in traditioneller Handwerksarbeit geschmiedeten Uhren nur mehr sehr selten. Eine davon befindet sich in un-



serer Marktgemeinde und zwar im Turm der schönen Bergkirche von St. Katharina in der Wiel.

Im Jahr 1876 kam der damals 35jährige Kaplan Josef Pischak von Weiz nach St. Katharina, wo er sich

mehr als 20 Jahre lang um die Renovierung und Gestaltung der Kirche verdient gemacht hat. Die 14



Kreuzwegbilder wurden angeschafft, die Volksmission eingeführt und an Carl Billich der Auftrag für den Bau einer Orgel vergeben. Er setzte sich 1896 mit den Kirchenpröbsten Johann Held vlg Jammernegg und Johann Aldrian vlg. Hansbauer sowie dem Obmann des Kirchenkonkurrenzausschusses Franz Brauchart vlg. Christabauer zusammen, um eine Turmuhr anzuschaffen. Um den günstigen Preis von 420 Gulden erhielt der erwähnte Meister Berthold aus Gnas den Auftrag. Der gute Ruf der Qualitätsarbeit seiner Uhren war ausschlaggebend für den Kauf. Nach dem Prinzip einer Pendeluhr sorgten drei Steingewichte für den Antrieb und für die entsprechenden Glockenschläge. Die schweren Gewichte mussten jedoch täglich händisch aufgezogen werden. Diese Aufgabe wurde ehrenamtlich meist von den Familienmitgliedern des Bauernhofes vlg.

Kirchenhansl übernommen.

60 Jahre lang zeigte die Turmuhr mehr oder weniger genau der Pfarrbevölkerung von Wiel die Zeit mit den Glockenschlägen an, bis im Jahre 1958 eine umfangreiche Sanierung notwendig wurde. Ohne Veränderung des historischen Werkes übernahm der Grazer Uhrmachermeister Ludwig Höfer diese Arbeit. Doch wurde es immer schwieriger, den täglichen „händischen“ Uhrenbetrieb zu bewerkstelligen. Bald stand das Räderwerk für viele Jahre still und auch durch den Rostansatz war die Funktion der Uhr stark beeinträchtigt. Es schien das Ende der Berthold-Uhr gekommen zu sein.

Doch dem Wieler Pfarrgemeinderat war es ein dringliches Anliegen und auch eine ehrgeizige Herausforderung, die historische Turmuhr in Ver-

bindung mit der heutigen Technik wieder in Betrieb zu setzen. Im Jahre 2007 entwickelte der Unterfresener Maschinentechniker Richard Theissl ein ausgeklügeltes mechanisches System, um einen elektrischen Antrieb mit dem alten Uhrwerk zu koppeln. Der mit der Elektrotechnik gut vertraute Gerhard Michelitsch aus Wiel löste die komplizierte Aufgabe der Steuerung und Vater Johann Michelitsch war für die Installationen und auch für die Organisation der Instandsetzung zuständig. Dabei wurden auch die Ziffernblätter der Uhr erneuert. Die genannten Männer haben ihre Arbeit uneigennützig und mit viel Liebe verrichtet. Für sie war das Erfolgserlebnis der Wiederherstellung dieses historischen Werkes wichtiger als eine Entlohnung und für die Wieler Pfarrbewohner lohnte sich nun wieder der gewohnte Blick auf ihre Turmuhr.



So kann sich die schöne gotische Bergkirche von St. Katharina rühmen, eine seltene und noch immer gut funktionierende 125 Jahre alte Uhr in ihrem Kirchturm zu haben. Durch den erneuerten, aber engen Turmaufgang wird den interessierten Besuchern eine Besichtigung des geschmiedeten Uhrwerkes mit seinem originalen Pendel und mit seinen steinernen Antriebsgewichten ermöglicht. Dabei kann man auch einen Blick auf die fast 150 Jahre alte Billich-Orgel mit der originalen Windanlage werfen, durch die nach einer umfangreichen Renovierung im Jahre 2006 auch heute noch die Gottesdienste feierlich umrahmt werden.



# Erlebnis Schilcher Weinwelt

In der Marktgemeinde Wies wurden in den letzten Jahrzehnten viele Wanderwege angelegt, in vielfältigen Varianten kann man diese Wege begehen – von kurz bis lang, als Rundwege oder Weg mit Besonderheiten!



Nachdem alle diese Wege in Form von Wegbeschreibungen im Rathaus bzw. Tourismusbüro aufliegen und für Wanderer als Wanderhilfe verwendet werden können, wird hier nun der Versuch gestartet, einen Wanderweg in Form einer Reportage zu „erleben“!

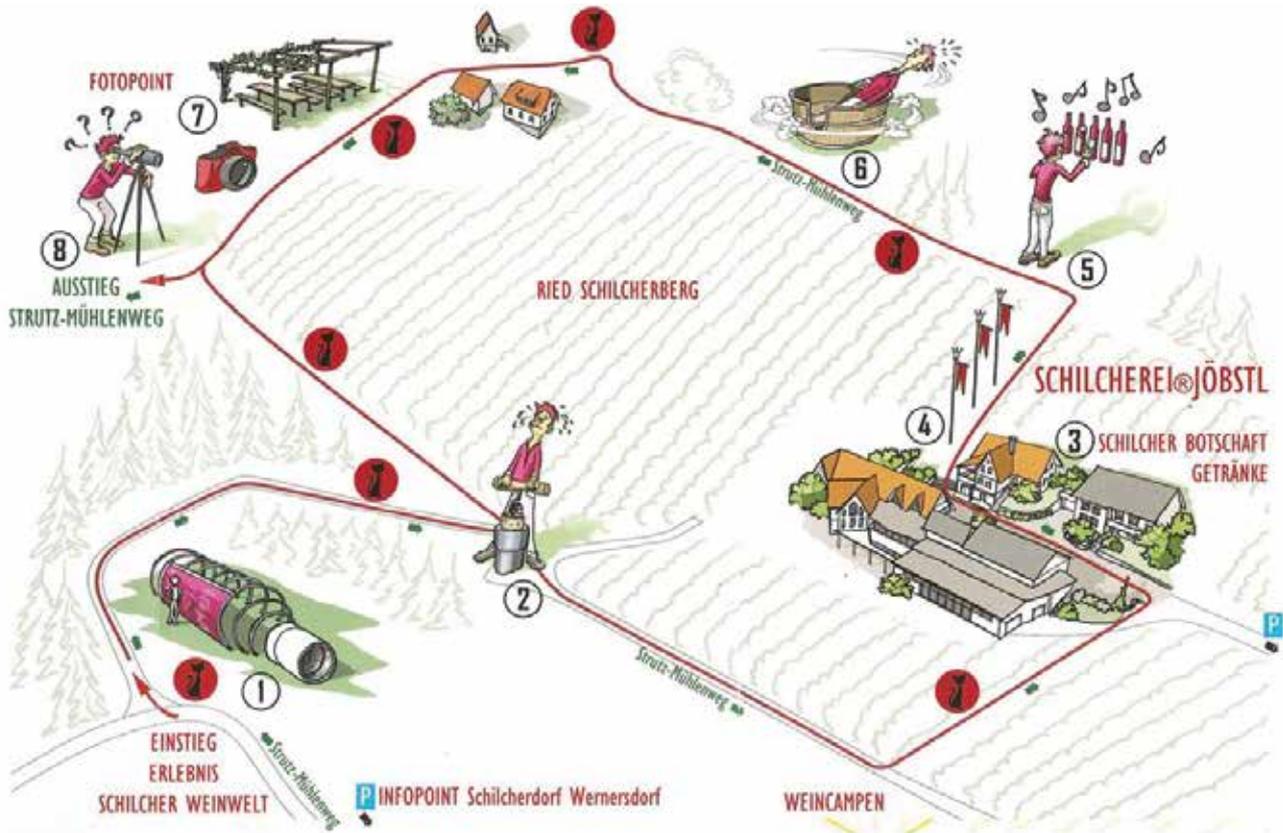
## Erlebnis Schilcher Weinwelt

Mit den Wanderunterlagen (Wegbeschreibung) starten wir zum Infopoint ins Schilcherdorf Wernersdorf. Hier erfolgt der Start zum Rundweg, der ca. eine Länge von 1,1 km aufweist und in 45 Minuten bewältigt werden kann. Beachten soll man unbedingt die Schilder mit der Kellerkatze, einer Symbolfigur der Weinbauern. Der Überlieferung nach war jenes Weinfass das Beste, auf welchem die Katze während der Gärung lag.

Nach ungefähr 10 Minuten Gehzeit – leicht bergauf – erreichen wir an der Abzweigung zum Strutzmühlen-Weg den Einstieg in die Erlebnis Schilcher Weinwelt. Hier kann man die notwendigen Informationen aus einer Box entnehmen: Wegbeschreibung, Schilcher(s)pass und Bleistift, der Weg ist nämlich mit Lösungs-Aufgaben ausgestattet, um am Ende herauszufinden, welcher

Schilcher-Typ man ist. Damit man in die Erlebnis-Schilcher-Weinwelt eintauchen kann, gehen wir durch die Riesenweinflasche und gelangen nach wenigen Minuten zur ersten Aufgabe: den Riesen-Stoppelzieher möglichst hoch zu heben. Entlang der Wegstrecke bemerken wir Tafeln mit lustigen bis nachdenklichen Sprüchen, die es wert sind, gelesen zu werden. Durch den Weingarten – entlang der Weinstöcke – erreicht man die Schilcherei® Jöbstl, eine gute Gelegenheit, sich über diesen Weinbaubetrieb zu informieren, denn die weiteren Aufgaben (Wein-Botschaft und Weinstock-Patenschaft) können nur mit entsprechenden Informationen bewältigt werden. Wir verlassen den Weinbaubetrieb und wandern wieder bergauf durch den Weingarten zum Flaschen-Xylofon, wo Talent mit Musikalität gefragt ist. Entlang am Rande des Weingartens sieht man schon die nächste Station: das Weinkarussell. Mit Freunden lässt sich diese Aufgabe wunderbar bewältigen, man kann herausfinden, wie lange man schwindelfrei ist!

Am höchsten Punkt des Wanderweges erreicht man die Schöne Aussicht, hier kann man den Weitblick – den wirklichen – genießen.



Verbunden ist diese Station mit einer Schatzsuche (natürlich sind kleine Hinweise vorhanden), den Durchblick erlangt man mit dem Flaschen-Fernrohr und ein Bilderrahmen regt zum Fotografieren an. Von nun an geht es bergab! Wieder am Rande des Weingartens wandern wir zurück zum Aus(Ein)stieg, diesmal geht es aus der Riesen-Weinflasche hinaus, wir verlassen die Erlebnis-Schilcher Weinwelt.



Der Schilcher(s)pass kann jetzt ausgewertet werden: Bis zu 171 Punkte kann man erreichen! Welcher Schilcher-Typ der Autor dieses Textes ist, bleibt ein Geheimnis. Eine Nachahmung der Wanderung wird aber ausdrücklich empfohlen! Informationen dazu unter [www.joebstl.eu](http://www.joebstl.eu).





## Geplante Veranstaltungen im Herbst/Winter 2022.

Aktuelle Veranstaltungen unter [www.wies.at](http://www.wies.at)

### Oktober

26.10.2022	Wanderung am Nationalfeiertag - Gesunde Gemeinde Wies	09.00 Uhr, ASZ Wies
26.10.2022	Kastanien & Sturm	12.00 Uhr, GH Wirtprimus
30.10.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
30.10.2022	Totengedenkfeier des ÖKB Wies	08.15 Uhr, Kriegerdenkmal
31.10.2022	Preisschnapsen Sparverein „Glück Auf“	18.30 Uhr, GH Toplerhof

### November

01.11.2022	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
01.11.2022	Gräbersegnung	15.00 Uhr, Friedhof Wies
02.11.2022	Gemeindeversammlung	19.00 Uhr, Turnsaal der MS Wies
05.11.2022	Sportlerball & Bockbieranstich des USV Wundara Wies	20.00 Uhr, GH Köppl
06.11.2022	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
06.11.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
06.11.2022	Ganslessen	12.00 Uhr, GH Mauthner
13.11.2022	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
13.11.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
13.11.2021	Ganslessen	12.00 Uhr, GH Mauthner
19.11.2022	Landjugend-Ball	19.30 Uhr, GH Köppl
20.11.2022	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
20.11.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
25.11.2022	Eröffnung des Wieser Advent	18.00 Uhr, Marktplatz Wies
25.11.2022	27. Steirische Adventmusik	19.30 Uhr, Pfarrkirche, Wies
27.11.2022	Novemberschmaus	11.00 Uhr, GH Strutz
27.11.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
27.11.2022	Adventmarkt der VP Frauen Unterfresen	08.00 Uhr, Rüsthaus Wielfresen
27.11.2022	Adventkranzweihe	17.00 Uhr, Emmauskapelle

### Dezember

03.12.2022	23. Krampusrummel der FC Ida's Oldies	17.00 Uhr, Ortszentrum Steyeregg
04.12.2022	Barbara-Kirtag	07.00 Uhr, Marktplatz Wies
04.12.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
04.12.2022	Weihnachts- & Neujahrswunschkonzert der Bergkapelle Steyeregg	15.00 Uhr, Kulturhaus Steyeregg
04.12.2022	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus, FC Ida's Oldies	ab 16.00 Uhr
05.12.2022	Nikolaus-Besuche des USV Wies u. Burgstallteufel	ab 15.00 Uhr
05.12.2022	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus, FC Ida's Oldies	ab 16.00 Uhr
06.12.2022	Hausbesuche vom Nikolaus und Krampus, FC Ida's Oldies	ab 16.00 Uhr
07.12.2022	„Aufwärmen für den guten Zweck“ der LAW	17.00 Uhr, Marktplatz Wies
07.12.2022	Glühwein & Punsch	17.00 Uhr, Weingut Müller vlg. Wiedersilli
11.12.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
11.12.2022	Weihnachts- & Neujahrskonzert der Marktmusikkapelle Wies	15.00 Uhr, Turnsaal MS Wies
14.12.2022	Glühwein & Punsch	17.00 Uhr, Weingut Müller vlg. Wiedersilli
17.12.2022	Adventsingen & Eröffnung Weihnachtsskrippe	16.00 Uhr, Pfarrkirche Wies
18.12.2022	Mittagsbuffet	11.30 Uhr, GH Köppl
21.12.2022	Glühwein & Punsch	17.00 Uhr, Weingut Müller vlg. Wiedersilli
23.12.2022	Friedenslicht - Wies	18.30 Uhr, Marktplatz Wies
23.12.2022	Friedenslicht - Wernersdorf	19.00 Uhr, Emmauskapelle
24.12.2022	Lichterkrans des ÖKB Wies	20.45 Uhr, Kriegerdenkmal
27.12.2022	Johannesweinsegnung	11.30 Uhr, Emmauskapelle
30.12.2022	Bauernsilvester	18.00 Uhr, Weingut Müller vlg. Wiedersilli



# Bereitschaftskalender der Apotheken

September	Oktober	November	Dezember
1 Do Hirschen Deutschlandsberg	1 Sa Eibiswald	1 Di Schwanberg	1 Do Schwanberg
2 Fr Schwanberg	2 So Schwanberg	2 Mi Christophorus Deutschlandsberg	2 Fr Christophorus Deutschlandsberg
3 Sa Wies	3 Mo Christophorus Deutschlandsberg	3 Do Eibiswald	3 Sa Eibiswald
4 So Eibiswald	4 Di Eibiswald	4 Fr Christophorus Deutschlandsberg	4 So Schwanberg
5 Mo Christophorus Deutschlandsberg	5 Mi Christophorus Deutschlandsberg	5 Sa Wies	5 Mo Wies
6 Di Wies	6 Do Wies	6 So Eibiswald	6 Di Hirschen Deutschlandsberg
7 Mi Christophorus Deutschlandsberg	7 Fr Christophorus Deutschlandsberg	7 Mo Schwanberg	7 Mi Schwanberg
8 Do Schwanberg	8 Sa Schwanberg	8 Di Hirschen Deutschlandsberg	8 Do Wies
9 Fr Christophorus Deutschlandsberg	9 So Wies	9 Mi Eibiswald	9 Fr Eibiswald
10 Sa Eibiswald	10 Mo Eibiswald	10 Do Hirschen Deutschlandsberg	10 Sa Schwanberg
11 So Schwanberg	11 Di Hirschen Deutschlandsberg	11 Fr Wies	11 So Wies
12 Mo Wies	12 Mi Wies	12 Sa Eibiswald	12 Mo Christophorus Deutschlandsberg
13 Di Hirschen Deutschlandsberg	13 Do Hirschen Deutschlandsberg	13 So Schwanberg	13 Di Schwanberg
14 Mi Schwanberg	14 Fr Schwanberg	14 Mo Christophorus Deutschlandsberg	14 Mi Christophorus Deutschlandsberg
15 Do Hirschen Deutschlandsberg	15 Sa Wies	15 Di Eibiswald	15 Do Eibiswald
16 Fr Eibiswald	16 So Eibiswald	16 Mi Christophorus Deutschlandsberg	16 Fr Christophorus Deutschlandsberg
17 Sa Schwanberg	17 Mo Christophorus Deutschlandsberg	17 Do Wies	17 Sa Wies
18 So Wies	18 Di Wies	18 Fr Christophorus Deutschlandsberg	18 So Eibiswald
19 Mo Christophorus Deutschlandsberg	19 Mi Christophorus Deutschlandsberg	19 Sa Schwanberg	19 Mo Schwanberg
20 Di Schwanberg	20 Do Schwanberg	20 So Wies	20 Di Hirschen Deutschlandsberg
21 Mi Christophorus Deutschlandsberg	21 Fr Christophorus Deutschlandsberg	21 Mo Eibiswald	21 Mi Eibiswald
22 Do Eibiswald	22 Sa Eibiswald	22 Di Hirschen Deutschlandsberg	22 Do Hirschen Deutschlandsberg
23 Fr Christophorus Deutschlandsberg	23 So Schwanberg	23 Mi Wies	23 Fr Wies
24 Sa Wies	24 Mo Wies	24 Do Hirschen Deutschlandsberg	24 Sa Eibiswald
25 So Eibiswald	25 Di Hirschen Deutschlandsberg	25 Fr Schwanberg	25 So Schwanberg
26 Mo Schwanberg	26 Mi Schwanberg	26 Sa Wies	26 Mo Wies
27 Di Hirschen Deutschlandsberg	27 Do Hirschen Deutschlandsberg	27 So Eibiswald	27 Di Eibiswald
28 Mi Eibiswald	28 Fr Eibiswald	28 Mo Christophorus Deutschlandsberg	28 Mi Christophorus Deutschlandsberg
29 Do Hirschen Deutschlandsberg	29 Sa Schwanberg	29 Di Wies	29 Do Wies
30 Fr Wies	30 So Wies	30 Mi Christophorus Deutschlandsberg	30 Fr Christophorus Deutschlandsberg
	31 Mo Christophorus Deutschlandsberg		31 Sa Schwanberg

**WIESER**  
**LANDJUGENDBALL**

LANDJUGEND  
**WIES**

19.11.2022  
Gasthof Köppl  
**MUSi<sub>3</sub>**

Einlass: 19:30 Uhr | Polonaise: 20:30 Uhr  
Karten: VVK: € 5,00 AK: € 7,00 | erhältlich bei allen Landjugend Mitgliedern!  
Bei Unwohlsein wird für Sport-, Kultur- und Förderveranstaltungen der Landjugend verwandelt.  
Landjugend Wies - ZVR-Nr. 209520417

**USV WIES** 1946 **USV Wundara WIES**

**Saggautaler Power**  
...MIT FREUDE ZUR MUSIK...

**Sportlerball**  
mit Bockbieranstich

**Sa, 5. November**  
ab 20.00 Uhr  
GH Köppl/Wies

**GIN- & RARITÄTEN-BAR**  
mit Gin-Variationen und Köstlichkeiten aus der Vergangenheit (Gummibärli, Rüscherli, ...)

VVK: 5,- / AK: 8,-

WUNDARA malerwolf KAT aldrin

www.wieser-landjugend.at  
www.malerwolf.at  
www.kat.at  
www.aldrin.at

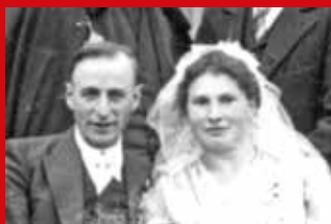


# „Hoar raffen“

• Erich Wozonig

Vor mehr als 20 Jahren hat der Obmann vom Bürgerbüro Wies, Herr Karl Mersak, in lobenswerter und uneigennütziger Weise begonnen, ältere und lebenserfahrene Menschen nach ihren Erinnerungen zu fragen und diese aufzuzeichnen. Seine Notizen stellte er dem Heimatarchiv zur Verfügung. Diese sind heute wichtige Dokumente der Zeitgeschichte und eine wertvolle Fundgrube für sozialkritische Betrachtungen. Als Beispiel soll der Lebenslauf von Frau Johanna Maier aus Gieselegg 61 geschildert werden:

Sie kam als Johanna Hartmann im damals armseligen Bauernhof vlg. Adlbauer bei St. Pongratzen in unmittelbarer Grenznähe zum heutigen Slowenien am 12. Mai 1917 zur Welt. Ihre Mutter war die Tochter eines Keuschlerehepaares aus Saldenhofen im Drautal, die ihre Einheirat in diesen Hof bestimmt hatten. Von den drei Geschwistern verstarb der älteste Bruder im Alter von sieben Jahren bei einem Sturz in eine heiße Lauge. Ihren Vater bekam sie selten zu sehen, da er meist wegen Schmuggel im Gefängnis war. Ihre Großmutter verstarb sehr früh und der Großvater war überaus hartherzig und lieblos. Nie gab es genug zum Essen, die Kleidung war spärlich und bestand oft nur aus einem Jutesack mit Löchern für den Kopf und für



die Arme. In der Küche mussten die Kinder gemeinsam mit kleinen Ferkeln und mit den Hühnern hausen. So erlebte sie eine trostlose Kindheit und konnte wegen ihrer Schwäche und Unterernährung erst mit zehn Jahren die Schule besuchen. Dazu hatte sie den weiten Weg über vlg. Wutschnig und Lieschen nach Oberhaag zu nehmen. „Oft bin ich in der Früh, wenns noch finster war, von zu Hause weg und weil ich so schwach war, brauchte ich für den steilen Weg drei Stunden und kam erst bei Finsternis wieder heim.“

Als sie nach vier Jahren die Volksschule beendete, musste Johanna den Hof verlassen. Ihre Habseligkeiten hatte sie in einem Kopftuch eingebunden und so ging sie hinunter zum vlg. Zinnesbauer, um dort auf das Kleinkind zu schauen. Nach drei Monaten kam sie als vierzehnjährige Dirn nach Kleinradl zum vlg. Kletznerschwoager und nach einem Jahr zum vlg. Bauernmörschnigg ebenfalls in Kleinradl, wo sie längere Zeit bleiben konnte. Ihre schwere Arbeit als Dirn führte sie noch zu weiteren Bauern wie zum vlg. Strutzwastl in Kornriegl, zum vlg. Schwoager in



Stammeregg, zum vlg. Thoma in Aug bei Wies, zum vlg. Pommer in Brunn und noch zu einigen anderen. Als Dirn hatte sie immer schwerste Arbeiten zu verrichten, aber dafür war meist die Verköstigung ausreichend, etwas, was ihr in der Kindheit gefehlt hatte. Ihr erstes Kind kam 1939 zur Welt, verstarb aber nach zwei Monaten. Vier Jahre lang war sie Saudirn im Schloss Eibiswald und hat im Juli 1942 den Bauernsohn Johann Maier vom vlg. Lassenbauer aus Gieselegg geheiratet. Doch schon ein halbes Jahr später wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Mit ihrer Tochter Ella verbrachte Frau Maier als Magd noch bittere Kriegs- und Nachkriegsjahre, bis ihr Mann im Jahr 1947 aus amerikanischer Kriegsgefangenschaft heimkehrte.

„Vom vlg. Lassenbauer erhielten wir ein Grundstück für den Bau eines Eigenheimes und vom vlg. Adlbauer etwas Bauholz. Mein Mann konnte als Hilfsarbeiter bei verschiedenen Firmen Arbeit finden und ich war auf der Berghalde Bergla „Koh-



le klauben“ und habe auch im Werk auf der „Rumpel“ gearbeitet. Beim Geflügel-Tschiltsch in Brunn war ich in der „Rupferei“ und wo es ging, habe ich durch meine Arbeit bei verschiedenen Bauern etwas dazuverdient und damit meinen Beitrag für den Bau unseres einfachen Holzhauses geleistet.

Ich habe in meinem Leben nichts Gutes gehabt, denn als Dienstmagd bist immer nur herumgeschoben worden und hast viel arbeiten müssen. Auch jetzt in meinem Alter kann ich das Arbeiten nicht lassen, aber ich hoffe, dass es noch lange so bleibt.“

Frau Johanna Maier ist am 6. November 2006 verstorben. Soweit ihr kurzer Lebenslauf. In der nächsten Ausgabe wird über einige besondere Ereignisse berichtet werden, die Frau Maier in der schwersten Zeit der Kriegs- und Nachkriegsjahre in der damals trostlosen Grenzregion hautnah erlebt hat.



## Der Wiesionär

Zur Bürgerversammlung sulln alle gehen!

Es wär' a Zeichen von Mitinand,

wenn ma viele im Turnsaal tät sehn.

Nur durt erfährt ma Neues aus erster Hand!



## Impressum

**Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Mag. Josef Waltl

**Layout:** René Kosjak, [www.werbung-kosjak.com](http://www.werbung-kosjak.com)

**Redaktion:** DI Ferdinand Brunner, Maria Luise Freidl, Michaela Garber, Mag. Doris Gillich, Christine Knappitsch, Annemarie Leitinger, Margarete Müller, Gerfried Schmidt, Marlies Schuster, Cornelia Semmerneegg, Anna Strauß, Hannes Waltl, Rosemarie Waltl und Erich Wozonig.

**Grafische Gestaltung:** Heinrich Mödlinger

**Druck:** Druckerei Moser&Partner GmbH, Maltesergasse 8, 8570 Voitsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im Jänner 2023

**Redaktionsschluss: 20. Dezember 2022**